



GESCHÄFTSBERICHT 2010 DER LOEB-GRUPPE

LOEB HOLDING AG

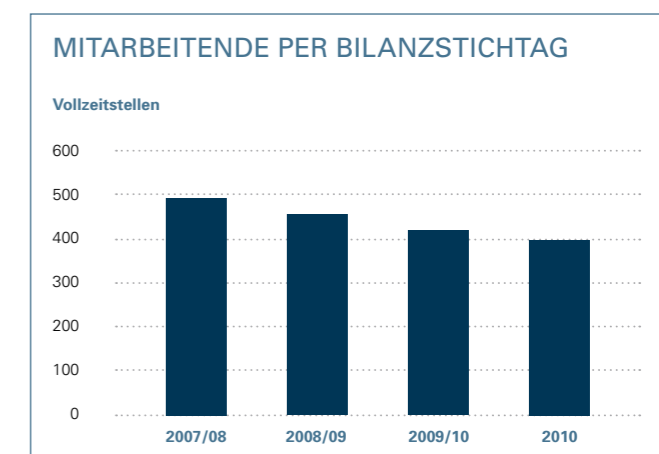
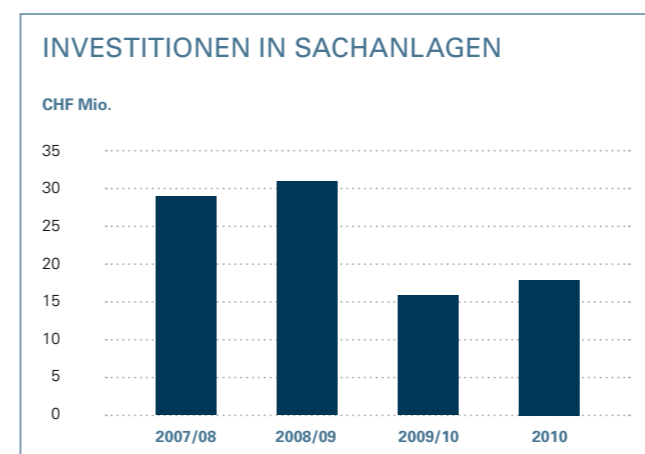
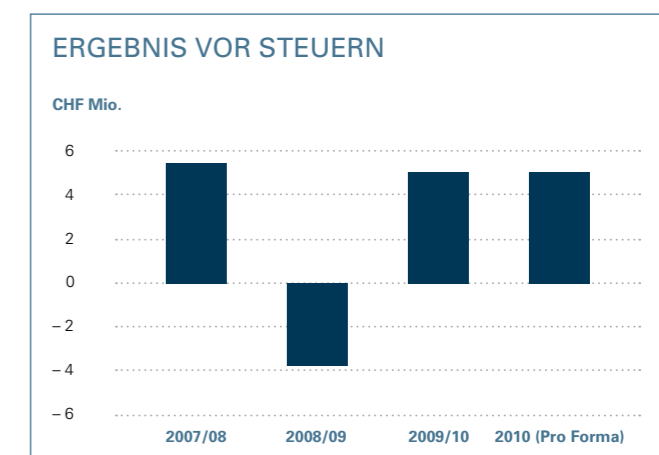
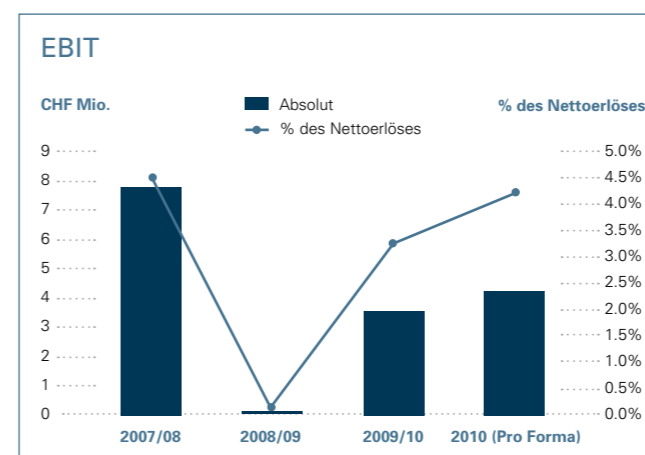
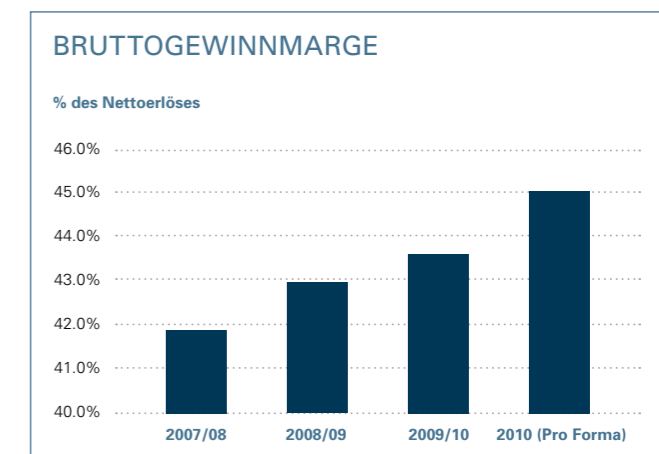
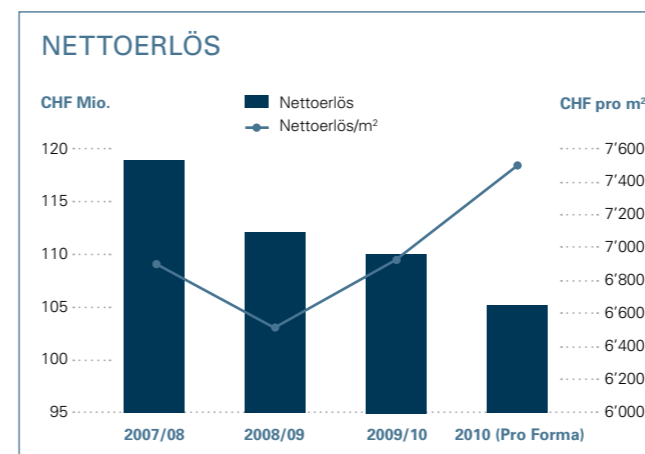
Spitalgasse 47-51
3001 Bern
Tel. 031 320 71 11
Fax 031 320 75 00
info@loeb.ch
www.loeb.ch

LOEB
HOLDING

INHALT

ENTWICKLUNG DER LOEB-GRUPPE 2007/08 – 2010

Entwicklung der Loeb-Gruppe 2007/08 – 2010	3
Konsolidierte Pro Forma-Erfolgsrechnung der Loeb-Gruppe	4
Erläuterungen zur Pro Forma-Erfolgsrechnung 2010	5
Die Loeb-Gruppe auf einen Blick	6
Organisatorische Struktur	7
BERICHTE DER LOEB-GRUPPE	
Verwaltungsratspräsident	9
Delegierte des Verwaltungsrates	10
Finanzdirektor der Loeb Holding AG	11–13
GESCHÄFTE DER LOEB-GRUPPE	
Loeb AG	15
Krompholz AG	17
CORPORATE GOVERNANCE	
Corporate Governance der Loeb-Gruppe	19–25
ZAHLEN UND FAKTEN	
Gruppenrechnung	27–31
Anhang und Erläuterungen zur Gruppenrechnung	32–39
Bericht der Revisionsstelle zur Gruppenrechnung	40
Jahresrechnung Loeb Holding AG	41–42
Anhang der Jahresrechnung Loeb Holding AG	42–44
Gewinnverwendung der Loeb Holding AG	44
Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung	45
ADRESSEN	
Adressen der Loeb-Gruppe	46



KONSOLIDIERTE PRO FORMA-ERFOLGSRECHNUNG DER LOEB-GRUPPE

Werte in TCHF	Anmerkung	2010 ¹ effektiv		2010 ² Pro Forma		2009/10 ³ effektiv		Veränderung 2010 ² zu 2009/10 ³	
Nettoerlös	1	96'325	100.0	104'535	100.0	109'439	100.0	-4'904	-4.5
Warenaufwand		-52'863	-54.9	-57'492	-55.0	-61'788	-56.5	4'296	-7.0
Bruttogewinn	2	43'462	45.1	47'043	45.0	47'651	43.5	-608	-1.3
Konzessionsertrag	3	9'697	10.1	10'777	10.3	10'266	9.4	511	5.0
Übriger Ertrag	3	891	0.9	518	0.5	944	0.9	-426	-45.1
Gewinn aus Veräusserung Anlagevermögen		46	0.0	46	0.0	33	0.0	13	39.4
Betriebsertrag		54'096	56.2	58'384	55.9	58'894	53.8	-510	-0.9
Personalaufwand	4	-25'346	-26.3	-27'894	-26.7	-28'456	-26.0	562	-2.0
Raumaufwand	5	-6'760	-7.0	-7'181	-6.9	-9'278	-8.5	2'097	-22.6
Unterhalt und Reparaturen		-1'041	-1.1	-1'449	-1.4	-1'577	-1.4	128	-8.1
Verkaufs- und Logistikaufwand	6	-2'299	-2.4	-2'385	-2.3	-1'064	-1.0	-1'321	124.2
Verwaltungsaufwand (inkl. Kapitalsteuer)		-3'211	-3.3	-3'598	-3.4	-4'189	-3.8	591	-14.1
Marketing- und Werbeaufwand		-2'610	-2.7	-2'716	-2.6	-2'191	-2.0	-525	24.0
Betriebsaufwand		-41'267	-42.8	-45'223	-43.3	-46'755	-42.7	1'532	-3.3
Betriebsergebnis EBITDA		12'829	13.3	13'161	12.6	12'139	11.1	1'022	8.4
Ordentliche Abschreibungen	7	-7'277	-7.6	-8'802	-8.4	-8'573	-7.8	-229	2.7
Betriebsergebnis EBIT		5'552	5.8	4'359	4.2	3'566	3.3	793	22.2
Finanzertrag	8	1'468	1.5	2'577	2.5	3'573	3.3	-996	-27.9
Finanzaufwand	8	-1'892	-2.0	-2'182	-2.1	-1'786	-1.6	-396	22.2
Ausserordentlicher Erfolg (Ertrag +; Aufwand -)		153	0.2	153	0.1	-407	-0.4	560	n.a
Ergebnis vor Steuern		5'281	5.5	4'907	4.7	4'946	4.5	-39	-0.8
Steueraufwand (Gewinnsteuer)		-465	-0.5	-290	-0.3	-1'316	-1.2	1'026	-78.0
Gruppenergebnis		4'816	5.0	4'617	4.4	3'630	3.3	987	27.2

¹ 11 Monate: Geschäftsjahr 2010 von Februar bis Dezember 2010; ² 12 Monate: Pro Forma-Erfolgsrechnung (Kalenderjahr) 2010; ³ 12 Monate: Geschäftsjahr 2009/10 von Februar 2009 bis Januar 2010

ÜBERSICHT DER NETTOERLÖSANTEILE

Nettoerlösanteile der Gruppe	2010 ¹		Pro Forma 2010 ²		2009/10 ³	
	Mio. CHF	%	Mio. CHF	%	Mio. CHF	%
Loeb AG:						
- Textilien	53.1	55.1	57.6	55.1	59.0	53.9
- Lebensmittel	7.3	7.6	7.8	7.5	7.3	6.7
- Hartwaren	28.0	29.1	30.4	29.1	33.5	30.6
Musikhaus Krompholz	7.9	8.2	8.7	8.3	9.6	8.8
Total	96.3	100.0	104.5	100.0	109.4	100.0

¹ 11 Monate: Geschäftsjahr 2010 von Februar bis Dezember 2010; ² 12 Monate: Pro Forma-Erfolgsrechnung (Kalenderjahr) 2010; ³ 12 Monate: Geschäftsjahr 2009/10 von Februar 2009 bis Januar 2010

ERLÄUTERUNGEN ZUR PRO FORMA-ERFOLGSRECHNUNG 2010

Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 4. Mai 2010 wurde der Bilanzstichtag auf den 31. Dezember vorverlegt (bisher 31. Januar). Somit umfasst das Geschäftsjahr 2010 11 Monate und ist, vor allem was die Umsatz- und Aufwandentwicklung betrifft, nur bedingt vergleichbar. Aus diesem Grund haben wir eine annualisierte Pro Forma-Erfolgsrechnung für die Zeit Januar – Dezember 2010 (12 Monate) erstellt, die mit der Erfolgsrechnung 2009/10 vergleichbar ist. Die Pro Forma-Erfolgsrechnung 2010 wurde von unserer Revisionsstelle nicht geprüft. In den folgenden Anmerkungen werden die wichtigsten Positionen der Pro Forma-Erfolgsrechnung erläutert.

1 NETTOERLÖS

Der Umsatz (Bruttoumsatz abzüglich Mehrwertsteuer und Erlösminderungen = Nettoerlös) der Loeb-Gruppe nahm gegenüber dem Vorjahr um CHF 13.1 Mio. oder 12 % ab. Gemäss Pro Forma-Erfolgsrechnung für 2010 (siehe Seite 4) beträgt der annualisierte Umsatzrückgang CHF 4.9 Mio. oder 4.5 %. Verantwortlich für diese Abnahme sind die Filialschliessungen der Loeb AG in Avry (per 31. Dezember 2009) und Bethlehem (Aufgabe des Eigengeschäftes per 30. Juni 2010) sowie die negative Umsatzentwicklung der Krompholz AG. Die Loeb AG hat in den verbliebenen Filialen flächenbereinigt 9.7 % an Umsatz zugelegt. Die Aufteilung des Gruppenumsatzes nach Segmenten ist aus der nebenstehenden Übersicht ersichtlich.

2 BRUTTOGEWINN

Gegenüber dem Vorjahr hat sich die Bruttogewinnmarge mit 45 % (Vorjahr 43.5 %; 2008/09 42.9 %) sehr positiv entwickelt. Gründe dafür sind die kontinuierliche Verbesserung des Sortimentsmixes sowie die weitere Optimierung der Prozesse in der Warenwirtschaft.

3 KONZESSIONSERTRAG UND ÜBRIGER ERTRAG

Im Berichtsjahr nahm der Konzessionsertrag gemäss Pro Forma-Erfolgsrechnung um CHF 0.5 Mio. auf CHF 10.8 Mio. zu, als Folge des Zuwachses der vermieteten Flächen (u.a. Vermietung der Filiale Bethlehem und Erweiterung der Mietfläche in Thun).

4 PERSONALAUFWAND

Der Personalaufwand hat sich im Berichtsjahr gemäss Pro Forma-Erfolgsrechnung 2010 um CHF -0.6 Mio. zurückgebildet und liegt bei 26.7 % des Nettoumsatzes.

5 RAUMAUFWAND

Infolge Aufgabe der Filiale Avry und des Zentrallagers per Mitte Jahr sind die externen Mietkosten wesentlich zurückgegangen. Zudem wurden interne Funktionen zusammengelegt, was zu weiteren Reduktionen des Raumaufwandes führte.

6 VERKAUFS- UND LOGISTIKAUFWAND

Neu sind ab dem 1. Juni 2010 die externen Aufwendungen für Logistik- und Transportdienstleistungen als Folge des Outsourcings an die Firma Fiege, Oftringen, in dieser Aufwandposition enthalten.

7 ABSCHREIBUNGEN

Die Abschreibungen belaufen sich gemäss der Pro Forma-Erfolgsrechnung auf CHF 8.8 Mio. und beinhalten sowohl die im Januar 2010 verbuchten Sonderabschreibungen auf Einrichtungen in den zwischenzeitlich geschlossenen Filialen Avry und Bethlehem als auch die beschleunigten Abschreibungen der Büroeinrichtungen im Verwaltungsgebäude, im Hinblick auf den Totalumbau an der Schauplatzgasse 37 ab Sommer 2011. Den zukünftigen Jahresbedarf an Abschreibungen schätzen wir auf CHF 8 Mio.

8 FINANZERTRAG UND -AUFWAND

In diesen Positionen sind die per Ende Januar 2010 verbuchten Kursgewinne und -verluste enthalten, weshalb der Finanzerfolg der Pro Forma-Erfolgsrechnung deutlich höher ausfällt als derjenige der verkürzten Jahresrechnung 2010.

DIE LOEB-GRUPPE AUF EINEN BLICK

WICHTIGSTE KENNZAHLEN

	2010 ¹		2009/10 ²		2008/09 ³	
	Mio. CHF	%	Mio. CHF	%	Mio. CHF	%
Bilanzsumme	253.9	100.0	246.1	100.0	233.6	100.0
Umlaufvermögen	68.2	26.9	68.4	27.8	65.8	28.2
Anlagevermögen	185.7	73.1	177.7	72.2	167.8	71.8
Fremdkapital	80.3	31.6	75.8	30.8	65.1	27.9
Eigenkapital	173.6	68.4	170.3	69.2	168.5	72.1
Investitionen in Sachanlagen	17.8		15.8		30.6	
Nettoerlös	96.3	100.0	109.4	100.0	111.4	100.0
Betriebsergebnis EBITDA	12.8	13.3	12.1	11.1	6.1	5.5
Betriebsergebnis EBIT	5.6	5.8	3.6	3.3	0.0	0.0
Finanzergebnis	-0.4	-0.4	1.8	1.6	-3.8	-3.4
Gruppenergebnis	4.8	5.0	3.6	3.3	-3.5	-3.1
Geldflussrechnung	-3.0		5.7		-25.2	
Geldzufluss aus Geschäftstätigkeit	18.0		13.0		7.8	
Geldabfluss aus Investitionstätigkeit	-20.9		-16.4		-31.4	
Geldzu-/abfluss aus Finanzierungstätigkeit	-0.1		9.1		-1.6	
Mitarbeitende per 31.12. bzw. 31.1. (Vollzeitstellen)	400		419		450	
Dividende/Nennwertrückzahlung gesamt	2.0		1.8		1.5	
Auszahlungsquote		41.9		50.0		n.a
Dividende / Nennwertreduktion pro PS in CHF	4.00		3.40		3.00	

¹ 11 Monate: Geschäftsjahr 2010 von Februar bis Dezember 2010 mit Bilanzstichtag 31.12.2010; ² 12 Monate: Geschäftsjahr 2009/10 von Februar 2009 bis Januar 2010 mit Bilanzstichtag 31.1.2010
³ 12 Monate: Geschäftsjahr 2008/09 von Februar 2008 bis Januar 2009 mit Bilanzstichtag 31.1.2009

STRUKTUR DER LOEB-GRUPPE, STAND 1. JANUAR 2011



ORGANISATORISCHE STRUKTUR

STAND 1. JANUAR 2011

LOEB HOLDING AG

VERWALTUNGSRAT

Peter Everts, Zollikofen/BE, Präsident
 Marc Loeb, Luzern, Vizepräsident
 Nicole Loeb Furrer, Muri/BE
 Nicolas Rouge, Giez/VD
 Richard Schneider, Pfeffingen/BL

GRUPPENLEITUNG

Nicole Loeb Furrer, Delegierte
 François Manach, Finanzdirektor (CFO)
 Heinz Baum, Geschäftsführer (CEO) Loeb AG

Madeleine Elmer, Sekretariat

REVISIONSSTELLE

PricewaterhouseCoopers AG, Bern

GESCHÄFTSLEITUNGEN GRUPPENGESSELLSCHAFTEN

LOEB AG

Heinz Baum, Geschäftsführer
 Ronald Christen, Verkauf/Marketing
 Béatrice Landolt, Human Resources
 François Manach, Finanzen/Controlling

KROMPHOLZ AG

Christoph Kipfer, Geschäftsführer (ab 1.10.2010)
 Lisa Handschin, Finanzen und Administration
 Walter Schneider, Marketing und Infrastruktur



Peter Everts | Richard Schneider | Nicole Loeb Furrer | Madeleine Elmer | Marc Loeb | Heinz Baum | Nicolas Rouge | François Manach



AGENDA



CAPPUCCINO

ERFREULICHE ENTWICKLUNG DER LOEB-GRUPPE



Der gute Jahresabschluss 2010 der Loeb-Gruppe erlaubt eine Dividendenerhöhung. Der Immobilienbereich erhält mehr Gewicht. Die Marke Loeb wird ausgebaut.

Die Loeb-Gruppe blickt auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2010 zurück, konnte doch der Gewinn nach Steuern um CHF 1.2 Mio. auf CHF 4.8 Mio. (Februar – Dezember) gesteigert werden. Das gute Resultat erlaubt eine Erhöhung der Dividende um CHF 0.60 auf CHF 4.00 pro Partizipationsschein. Massgeblichen Anteil am guten Jahresabschluss haben nicht zuletzt die bessere Bruttomarge sowie höhere Konzessionserträge; zudem gelang es einmal mehr, die Kosten im Griff zu behalten. Geringere Erträge aus dem Finanzgeschäft wurden durch verbesserte operative Leistungen kompensiert. Eher schwierig war das Musikgeschäft der Krompholz AG, die auch durch die kurzfristige Schliessung des Mietpartners Orell Füssli tangiert wurde. Mit dem Kauf von zwei voll vermieteten Geschäftsliegenschaften an bester Lage in Biel und Solothurn konnte der Immobilienbereich der Loeb-Gruppe verstärkt werden.

Neben Verbesserungen und Optimierungen an allen Loeb-Standorten übernahm die Firma Dosenbach-Ochsner in den Filialen Biel und Thun zusätzliche Verkaufsflächen; die Filiale Bethlehem wurde ganz an externe Geschäftspartner vermietet. Der Mietpartneranteil an der Gesamtfläche der Loeb AG nähert sich nun der angestrebten 50 %-Linie und stellt so eine sinnvolle Risikoverteilung sicher.

Trotz wachsendem Konkurrenzdruck konnte die Loeb AG ihre Marktposition ausbauen. Loeb ist heute eine erfolgreiche Marke, die für Qualität, Service und Vertrauen steht. Eine Marke mit Tradition, die unzähligen anderen Marken mit ihrem Partnerkonzept eine attraktive Plattform bietet. Eine Marke aber auch, die wir bewusst und gezielt pflegen und ausbauen wollen.

Allen Mitarbeitenden, ob in den Warenhäusern oder im Musikhaus Krompholz, danke ich ganz herzlich für ihren Einsatz und ihr Engagement für «ihr» Unternehmen!



BLOCKFLÖTE

DIE LOEB-GRUPPE AUF GUTEM WEG



Innovation und Kundennähe sind weiterhin Kernpunkte des Marketings. Loeb setzt auf neue Medien. Die Planung für den Umbau des Verwaltungsgebäudes in Bern ist in vollem Gang.

Nach Jahren der Erneuerung und der internen Transformation konnte die Loeb-Gruppe ihre starke Stellung im Detailhandel in der Region Bern behaupten, ja sogar ausbauen. Obwohl das Musikhaus Krompholz aufgrund des schwierigen Marktes und der Aufgabe des Buchpartners Orell Füssli die Erwartungen nicht erfüllte, ist es uns gelungen, mit dem neuen Loeb-Hauptgeschäft in Bern und mit substantiellen Verbesserungen in den Loeb-Filialen unseren Marktanteil zu festigen. Die Zahlen zeigen es: Wir haben uns weiter verbessert. Dahinter stecken viel Arbeit und Engagement. Die grundlegenden Umbauten und Anpassungen in den letzten Jahren tragen Früchte und ermutigen uns, den eingeschlagenen Weg konsequent weiterzugehen.

Kundenorientierung und Kreativität lebten wir auch im Berichtsjahr 2010. Die Marketingaktivitäten in der Loeb AG haben sich vor allem auf eine verstärkte Interaktion mit unseren Stammkundinnen und Stammkunden fokussiert. Tradition mit Innovation zu verbinden ist uns weiterhin ein grosses Anliegen. Neben den bewährten Werbemitteln wollen wir vermehrt die neuen Medien wie zum Beispiel Facebook nutzen, wo wir zusätzlich eine junge, gut vernetzte Zielgruppe ansprechen können. Wir sind auch bei den Smartphones am Ball: Bereits ist eine Loeb-App für das iPhone verfügbar.

Die im Berichtsjahr durchgeführten Anlässe fanden erneut ein grosses Echo – sei es unsere Kindermodenschau in Bern, wo sich über 450 Kinder bis 13 Jahre als Models angemeldet hatten, seien es unsere Kochanlässe mit prominenten Gastgebern oder die Ausstellung von Objekten anlässlich des 25-Jahre-Jubiläums von Swisstransplant. Im Rahmen des Kunstprojekts «Etagen» boten wir wiederum jungen Künstlern Gelegenheit, ihre Werke im Treppenhaus Loeb und in den Schaufenstern zu präsentieren. Einen namhaften Betrag aus verschiedenen Aktivitäten in der Weihnachtszeit konnten wir dieses Jahr der Stiftung Theodora mit ihren Spitalclowns zukommen lassen.

Die Zukunft wird uns weitere Herausforderungen bringen. Ein wichtiges Projekt ist die Renovation unseres Lebensmittel- und Verwaltungsgebäudes in Bern. Während zwei Jahren verlegen wir einen Teil unserer Büros an einen provisorischen Standort, ebenfalls an der Schauplatzgasse, und bauen unsere Immobilie, gleichzeitig mit dem der Helvetia-Versicherung gehörenden Hausteil, in ein modernes Dienstleistungs- und Bürozentrum um.

Dass Loeb im Jahr 2011 sein 130-Jahre-Jubiläum feiern und in die Zukunft investieren kann, ist ein bestechender Erfolgsausweis. Ein grosses «Merci» geht an alle unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Wir haben zusammen viel erreicht! Danken möchte ich aber auch unseren geschätzten Kundinnen und Kunden, die mit ihrer Sympathie und ihrem Vertrauen dafür sorgen, dass die Firma Loeb auch weiterhin ihren Platz in der Region Bern behaupten wird.

GRUPPENRECHNUNG 2010



Nachhaltiges Gewinnwachstum dank zunehmender Bruttogewinnmarge und stärkerer Rentabilität der Verkaufsfläche. Verbesserung der Kostenstruktur und des Betriebsergebnisses. Ausbau des Immobilienbestandes. Erhöhung der Dividendenausschüttung. Neue Gruppenstruktur per 1. Januar 2011.

Der vorliegende Kommentar basiert teilweise und wo aussagekräftiger auf den Zahlen der Pro Forma-Erfolgsrechnung 2010 (12 Monate, Januar – Dezember) im Vergleich zum Vorjahr 2009/10 (12 Monate, Februar – Januar). Die entsprechenden Verweise sind im Kommentartext enthalten. Siehe Zahlenteil auf Seite 4 und Erläuterungen auf Seite 5 des Geschäftsberichtes.

NACHHALTIGES GEWINNWACHSTUM

Nachdem im Geschäftsjahr 2009/10 die Loeb-Gruppe in die Gewinnzone zurückgekehrt war, konnte im Jahr 2010 (Februar – Dezember) der Gewinn nach Steuern um CHF 1.2 Mio. auf CHF 4.8 Mio. erhöht werden. Die Gewinnverbesserung ist hauptsächlich auf die Erhöhung der operativen Leistung (EBIT) zurückzuführen, währenddem das Finanzgeschäft mit CHF –0.4 Mio. deutlich schlechter als im Vorjahr (CHF +1.8 Mio.) ausfiel. Die Zunahme des EBIT (Earnings before Interests and Taxes) von CHF 3.6 Mio. auf CHF 5.6 Mio. ist erfreulich und Beweis der Nachhaltigkeit der Ertragskraft der Loeb-Gruppe. Mit einer EBIT-Marge von 5.8 % des Nettoerlöses (gemäss Pro Forma-Erfolgsrechnung 4.2 %; Vorjahr 3.3 %) befinden wir uns im branchenüblichen Rahmen (EBIT Bandbreite 3 bis 6 % im Detailhandel).

ERHÖHUNG DER BRUTTOMARGE UND DER FLÄCHENRENTABILITÄT – KONSEQUENTE UMSETZUNG DER UNTERNEHMENSSTRATEGIE

Umsatzseitig und bezogen auf die mit dem Vorjahr vergleichbare Pro Forma-Erfolgsrechnung (12 Monate) ist der Nettoerlös von CHF 109.4 Mio. auf CHF 104.5 Mio. zurückgegangen. Diese Abnahme um 4.5 % ist auf die Reduktion der durchschnittlichen Verkaufsfläche von 15'900 m² auf 13'900 m² zurückzuführen. Flächenbereinigt beträgt die Umsatzerhöhung 9.7 %. Der durchschnittliche Nettoerlös pro m² Verkaufsfläche beläuft sich nun auf CHF 7'540/m² (Vorjahr CHF 6'900).

Die Flächenreduktion ist Folge der Aufgabe des Eigengeschäftes in der Filiale Bern-Bethlehem (per 30. Juni 2010) und der Vollvermietung der Untergeschosse der Filialen Thun und Biel an Drittpartner. Der Anteil der vermieteten Flächen betrug Ende Dezember 2010 46 % der gesamten Verkaufsflächen oder 11'200 m². Dementsprechend haben die Partnererträge, gemäss Pro Forma-Erfolgsrechnung, um 5 % auf CHF 10.8 Mio. (Vorjahr CHF 10.3 Mio.) zugenommen, in Übereinstimmung mit der vor vier Jahren mit dem Totalumbau des Hauptgeschäftes in Bern eingeleiteten Partnerstrategie. Für 2011 ist keine nennenswerte Änderung des Partnermixes bzw. des Verhältnisses Eigen- zu Partnergeschäft zu erwarten.

Zum verbesserten Ergebnis hat die – in einem positiven Wirtschaftsumfeld – weitere Erhöhung der Bruttogewinnmarge von 43.5 % auf 45.1 % (Pro Forma-Erfolgsrechnung 45.0 %) beigetragen. Verantwortlich dafür ist die weitere Erhöhung des Textilanteils (siehe Segmentberichterstattung auf Seite 34, Abbildung 4) von 53.9 % auf 55.1 %.

VERBESSERUNG DER KOSTENSTRUKTUR UND DES BETRIEBSERGEBNISSES

Die Aufwandseite ist nochmals von Kostensenkungen auf vielen Stufen (Personal-, Raum- und Verwaltungsaufwand) geprägt. Der Betriebsaufwand beläuft sich auf 42.8 % des Nettoerlöses (42.7 % im Vorjahr) und ist nominell um CHF 1.5 Mio. zurückgegangen. Das Outsourcing der Logistikfunktionen (Zentrallager, Transporte) an die Firma Fiege anfangs Juni 2010 hat zu keinen wesentlichen Mehrkosten geführt. Infolge des intensiven Investitionsprogramms der letzten vier Jahre sind die betriebsnotwendigen Abschreibungen erwartungsgemäss hoch geblieben und betragen 7.6 % des Nettoerlöses. Als Folge der bereits erwähnten Verbesserung der Bruttogewinnmarge konnte der Betriebs-Cashflow (EBITDA: Earnings before Interest, Taxes and Depreciation) von CHF 12.1 Mio. (11.1 % des Nettoerlöses) auf CHF 12.8 Mio. bzw. 13.3 % (gemäss Pro Forma-Erfolgsrechnung CHF 13.2 Mio. bzw. 12.6 %) gesteigert werden.

NEGATIVES FINANZGESCHÄFT UND ERWEITERUNG DES IMMOBILIENBESTANDES

Im Vergleich zum Vorjahr (positiver Saldo von CHF 1.8 Mio.) hat sich das Finanzgeschäft (negativer Saldo von CHF 0.4 Mio.) sehr verhalten entwickelt: Die Erträge aus dem Wertschriftenportfolio von CHF 1.5 Mio. vermochten die Aufwendungen für Fremdkapitalzinsen von CHF 1.9 Mio. nicht zu decken.

Zur Erreichung einer besseren Diversifikation hat der Verwaltungsrat nach dem Abschluss der erfolgreichen Restrukturierung der Loeb-Gruppe entschieden, aus dem laufenden Cashflow Investitionen in Geschäftsliegenschaften zu tätigen. Zwei Liegenschaften in Biel (Nidaugasse 45/47) und Solothurn (Hauptgasse 29/31) wurden im Dezember 2010 erworben. Diese Liegenschaften (gemischte Nutzung: Wohnungen und Verkaufsfläche) sind voll vermietet. Im Weiteren wurde der Anteil am Baurecht Spitalgasse 55 Z, Bern, um $\frac{1}{3}$ erhöht. Diese Investitionen in Immobilien beliefen sich auf CHF 12 Mio. Weitere Käufe von Geschäftsliegenschaften sind geplant, vorausgesetzt, dass Preis und Rendite in Einklang stehen.

Infolge der per Ende Jahr 2010 getätigten Investitionen in Grundstücke und Liegenschaften hat sich die Liquidität gegenüber dem Vorjahresstand (31. Januar 2010) um CHF 3 Mio. zurückgebildet. Die kurz- und langfristigen Hypothekarschulden nahmen um CHF 1.9 Mio. auf CHF 43.4 Mio. zu, dies infolge Übernahme der auf einer gekauften Liegenschaft lastenden Hypothek. Die aktuelle Nettoverschuldung beträgt CHF 3.9 Mio. (Hypothekarschulden von CHF 43.4 Mio. abzüglich Liquidität von CHF 39.5 Mio.) und könnte innert weniger als einem Jahr mit dem Free Cashflow zurückbezahlt werden. Trotz der hohen Investitionen der letzten vier Jahre von knapp unter CHF 100 Mio. (siehe Diagramm Seite 3) weist die Loeb-Gruppe einen hohen Eigenkapitalanteil von 68.4 % aus. Die Loeb-Gruppe ist finanziell unabhängig.

GESUNDE BILANZSTRUKTUR UND ERHÖHUNG DER DIVIDENDE

Ein Vergleich der Bilanzstruktur mit dem Vorjahr zeigt einige Veränderungen, insbesondere die Zunahme der Position Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Grund dafür ist die Vorverlegung des Bilanzstichtages. Traditionell sind die Debitoren- und Lagerbestände per Ende Januar, nach dem Sonderverkauf, tiefer als per Jahresende. Saisonbereinigt sind diese Bestände etwas tiefer als im Vorjahr, nicht zuletzt dank weiteren Verbesserungen in den Logistikabläufen (Outsourcing mit der Firma Fiege).

Die gesunde Bilanz- und Liquiditätslage sowie die Steigerung der Ertragslage lassen eine Erhöhung der Dividende um CHF 0.60 pro PS von CHF 3.40 auf CHF 4.00 zu. Somit beträgt die Ausschüttungsquote 41.9 % des Gewinns nach Steuern und entspricht der in der früheren Vergangenheit verfolgten aktionärfreundlichen Dividendenpolitik.

RECHNUNGSLEGUNG SWISS GAAP FER – UMSTELLUNG DES BILANZSTICHTAGES

Wie an verschiedenen Stellen dieses Geschäftsberichtes erwähnt, wurde der Bilanzstichtag vom 31. Januar auf den 31. Dezember vorverlegt. Die offizielle Gruppenrechnung, wie sie aus den Seiten 27 bis 39 dieses Geschäftsberichtes hervorgeht, sowie die Holdingrechnung (Seite 41 bis 44) umfassen die Zeitperiode Februar – Dezember (11 Monate). Um die Vergleichbarkeit der Rechnungen zu ermöglichen, haben wir eine Pro Forma-Erfolgsrechnung für das Kalenderjahr 2010 erstellt (siehe Geschäftsbericht Seiten 4 und 5), die mit der Jahresrechnung 2009/10 (Februar 2009 – Januar 2010) absolut vergleichbar ist. Ansonsten ist keine nennenswerte Änderung in der Darstellung des Konzernabschlusses und in den Bewertungsgrundsätzen zu verzeichnen.

NEUE GRUPPENSTRUKTUR PER 1. JANUAR 2011 (SIEHE AUCH ORGANIGRAMM AUF SEITE 6)

Per Bilanzstichtag wurden die beiden Immobiliengesellschaften «Imlo» und «Warlo» von der Loeb AG auf die Loeb Holding AG zu Buchwerten und steuernneutral übertragen. Mit diesem Schritt setzt sich die Loeb-Gruppe neu aus zwei Sparten zusammen: der Detailhandelssparte mit der Loeb AG und der Krompholz AG und der Sparte Immobilien mit den beiden Immobiliengesellschaften. Nebst selbst genutzten Immobilien (Filialen Bern, Biel und Thun der Loeb AG sowie Krompholz AG) wird angestrebt, an Dritte vermietete Geschäftsliegenschaften ins Portfolio aufzunehmen. Damit soll längerfristig die Abhängigkeit der Loeb-Gruppe vom Detailhandel vermindert werden.



DUFTÖL



EISENBAHN



FONDUE-CAQUELON

LOEB AG

Logistik-Auslagerung erfolgreich abgeschlossen; in Bearbeitung sind neue Projekte wie die Einführung der neuen Loeb-Karte, das Bio-Label Futura und der Umbau der Lebensmittelabteilung.

Auch im Berichtsjahr 2010 haben wir uns mit einigen grossen Aufgaben befasst. Eines der wichtigsten Projekte betraf die Auslagerung der Logistik an die Firma Fiege, die neu das Loeb-Lager in Oftringen betreibt und alle Loeb-Häuser beliefert. Nicht nur die Logistik, auch die Bereiche Warenwirtschaft und Informatik waren stark gefordert. Dank sorgfältiger Vorbereitung und minutiöser Planung konnte dieses Outsourcing ohne massgebliche Probleme durchgeführt werden. Mit der Übertragung dieses wichtigen Dienstleistungsbereichs an einen externen Anbieter konnten wir an Professionalität in der Warenbewirtschaftung gewinnen.

Grössere Umbauten und Veränderungen erfuhren im Berichtsjahr vor allem die Filialen Thun und Biel. Die Erweiterung des Sport- bzw. Schuhangebots von Ochsner auf zusätzlicher Ladenfläche führte zu Umstellungen und Verschiebungen in den Loeb-Sortimenten. Unter anderem wurden in Biel die Kinderkonfektion und in Thun die Spielwarenabteilung aufgehoben und andere Abteilungen an neue Standorte verschoben.

Stark beschäftigt hat uns auch die neue Loeb-Karte, die im Laufe des Jahres 2011 in Verkehr gesetzt werden wird. Verschiedene Projektgruppen sind mit unserem externen Partner Swiss Post Solutions daran, eine reibungslose Einführung der neuen Karte, die auch die automatische Verwaltung der beliebten Goldpunkte und weitere zusätzliche Funktionen beinhaltet, zu gewährleisten. Ein anspruchsvolles Projekt, das aber für Kundinnen und Kunden wie auch für Loeb massgebliche Verbesserungen mit sich bringen wird.

Neu verfügt Loeb über ein eigenes Bio-Label mit dem Namen Futura. Das Futura-Logo steht für Produkte, welche den hohen Anforderungen von Loeb an nachhaltige Produkte gerecht werden. Sie erfüllen hohe Kriterien in Bezug auf ökologische und soziale Verantwortung. Bereits konnten einige Artikel entsprechend gekennzeichnet werden. Deren Anzahl wird sich fortlaufend erhöhen.

Der im August 2011 beginnende Gesamtumbau der Liegenschaft Schauplatzgasse tangiert auch unsere Lebensmittelabteilung, die jedoch während dieser Zeit stets geöffnet bleibt. Die gesamte Infrastruktur wird erneuert, d.h. sowohl Kühlanlagen, Warenlager, Wasserzufuhr und Heizung werden verlagert oder neu installiert. Betroffen sind auch unsere Mietpartner, die sich vorübergehend auf provisorischen Verkaufsflächen einrichten werden. Aufgrund der Komplexität des Bauvorhabens sind die Planungsvorarbeiten bereits seit Monaten im Gang.

Mein Dank geht an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich mit grossem Engagement für unser Unternehmen eingesetzt haben. Ich freue mich auf die weitere gute Zusammenarbeit und die Herausforderungen, die im neuen Jahr auf uns zukommen.



GIESSKANNE



HEMD



INGWER



JEANSGILET

KROMPHOLZ AG – DAS MUSIKHAUS

Krompholz im Umfeld von Marktveränderungen – Aufgabe des Musik- und Kulturhauskonzeptes, das Modehaus Companys wird eine Teilfläche belegen.

2010 war für die Musikinstrumentenbranche erneut ein schwieriges Jahr. Bedingt durch rückläufige Umsätze bei den Musiknoten, einen massiven Preisdruck auf Instrumente (Piano, Gitarren) sowie ein Überangebot an gebrauchten Streichinstrumenten (Geigen, Celli) weist Krompholz im Berichtsjahr einen Umsatzrückgang um CHF 0.9 Mio. auf CHF 8.7 Mio. (Pro Forma-Erfolgsrechnung Kalenderjahr 2010) aus.

Negative Folgen hatte auch die im Frühling 2010 beschlossene Schliessung der Filiale Orell Füssli Buchhandlungs AG als (Miet-)Partnerin des Musik- und Kulturhauses Krompholz. Die Liquidation dieses Geschäfts, gerade zwei Jahre nach seiner Eröffnung, erfolgte Ende Oktober 2010. Diese Schliessung hat den Marktauftritt und die Kundenfrequenzen wesentlich beeinträchtigt.

Die Stärke der Krompholz AG, nämlich die professionelle Verkaufsberatung, wurde durch zusätzliche interne und externe Weiterbildungsseminare unterstützt. In diesem Zusammenhang wurde die Organisation des Unternehmens neu mit dem zentralen Fokus auf die Verkaufstätigkeit geordnet. Per 1. Oktober 2010 wurde Christoph Kipfer, bisher Leiter Elektronische Tasteninstrumente (ETI mit Keyboards, Digitalpianos) zum Geschäftsführer und Verkaufsleiter ernannt. Die Geschäftsleitung wurde teilweise neu besetzt und es wurden Hierarchiestufen abgebaut.

Die Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten Steinway and Sons (Flügel, Klaviere) und Yamaha (ETI) wurde intensiviert. Die Konzentration auf hochwertige Instrumente, gepaart mit einer überdurchschnittlichen Verkaufsberatung, bietet dem anspruchsvollen Musikkunden die Möglichkeit, sich bei Krompholz in einer angenehmen Atmosphäre kompetent beraten zu lassen. Instrumente mit auf Kundenwünsche individuell zugeschnittenem Design sollen vermehrt offeriert werden.

Die Fachbereiche Musikalien, Noten und Tonträger werden durch einen seit 1. Juli 2010 verbesserten Internetauftritt unterstützt. Unser Webshop wird rege genutzt. In den letzten Monaten des Jahres haben sich die Dienstleistungen der Klavierwerkstatt und der Stimmabteilung erfreulich entwickelt. Gegenüber der Vorjahresperiode war in diesen Bereichen 2010 ein beträchtliches Umsatzwachstum zu verzeichnen, was Beweis des Kundenvertrauens ist.

Die Imlo Immobilien AG als Eigentümerin wird die Liegenschaft Spitalgasse 28 im Jahr 2011 umbauen und die Infrastruktur so gestalten, dass zwei unabhängige Ladengeschäfte mit separaten Eingängen, Liften und Treppenhäusern betrieben werden können. Als neuer Mieter wird im September das Bekleidungsunternehmen Companys sein zweites Geschäft in Bern eröffnen. Das Musikhaus Krompholz wird neu die Ladenfläche Seite Ryffligässchen belegen. Auf der wieder zur Verfügung stehenden Parterrefläche werden CDs und Kleininstrumente angeboten. In den Stockwerken 1 bis 5 wird das bisherige breite Sortiment mit Instrumenten, Flügeln, Tonträgern usw. präsentiert.

Mit der neuen Ausrichtung und dem engagierten Mitarbeiterteam unter der Leitung von Christoph Kipfer sind wir davon überzeugt, dass wir den Anforderungen des Marktes nach individuelleren Produkten und Dienstleistungen gerecht werden können.



KISSEN



LEDERTASCHE



MÜTZE



NOTEN

CORPORATE GOVERNANCE DER LOEB-GRUPPE

Dieser Bericht zur Corporate Governance beschreibt die Grundsätze der Führung und der Kontrolle auf der obersten Unternehmensebene der Loeb-Gruppe, der Loeb Holding AG.

Die Loeb-Gruppe erfüllt sämtliche für die Corporate Governance relevanten Bestimmungen, hält sich insbesondere an bestehende Gesetze, die Richtlinien (bzw. deren Kommentare) der Schweizer Börse SIX sowie an den Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance des Verbandes der Schweizer Unternehmen «economiesuisse». Die vorhandenen internen Grundlagen unseres Unternehmens, insbesondere die Statuten und das Organisationsreglement, berücksichtigen alle Grundsätze, welche die Leitung und Überwachung unseres Unternehmens im Sinne einer zeitgemässen Corporate Governance sicherstellen. Die Grundsätze und Regeln der Loeb-Gruppe zur Corporate Governance sind in den Statuten und im Organisationsreglement mit Kompetenzregelung festgehalten. Die Angaben erfolgen, wo nicht anders angegeben, per Bilanzstichtag 31. Dezember 2010 (Vorjahr Bilanzstichtag per 31. Januar).

GRUPPENSTRUKTUR

Das Organigramm, die Beteiligungsverhältnisse und das Kapital der einzelnen Gesellschaften der Loeb-Gruppe sind auf Seite 6 dieses Geschäftsberichtes dargestellt. Die Unternehmen werden von folgenden Personen geleitet:

LOEB HOLDING AG

Delegierte des Verwaltungsrates: Nicole Loeb Furrer
Finanzdirektor: François Manach

LOEB AG

Geschäftsführer: Heinz Baum

WARLO IMMOBILIEN AG UND IMLO IMMOBILIEN AG

Geschäftsführer: Heinz Baum (bis 31.12.2010); François Manach (ab 1.1.2011)

KROMPHOLZ AG

Delegierter des Verwaltungsrates: François Manach
Geschäftsführer (ab 1.10.2010): Christoph Kipfer

VERWALTUNGSRAT

Die Aufgaben des Verwaltungsrates der Loeb Holding AG sind in erster Linie im Schweizerischen Obligationenrecht, in den Statuten und im Organisationsreglement geregelt.

MITGLIEDER DES VERWALTUNGSRATES

Der Verwaltungsrat der Loeb Holding AG besteht aus fünf Personen. Drei nicht-exekutive Mitglieder des Verwaltungsrates haben keine wesentlichen geschäftlichen Beziehungen zur Loeb Holding AG bzw. zur Loeb-Gruppe. Mit Nicole Loeb Furrer und Marc Loeb (beide Mitglieder des Verwaltungsrates) bestehen Managementverträge im Sinne von Ziffer 4.3 der SIX-Richtlinien betreffend Informationen zur Corporate Governance. Diese Verträge sind auf der Seite 39 dieses Geschäftsberichtes unter «Zusätzliche Honorare und Vergütungen» mit Angaben der Natur der Aufträge und den entsprechenden Auszahlungen offengelegt. Die nachstehende Aufstellung gibt Auskunft über Name, Alter, Position und Erstwahl der einzelnen Verwaltungsratsmitglieder:

Name	Jahrgang	Position	Erstwahl
Peter Everts	1944	Präsident, nicht exekutiv	2005
Marc Loeb	1971	Vizepräsident, nicht exekutiv	2002
Nicole Loeb Furrer	1967	Delegierte, exekutiv	2001
Nicolas Rouge	1967	Mitglied, nicht exekutiv	2010
Richard Schneider	1944	Mitglied, nicht exekutiv	2002

PETER EVERTS, SCHWEIZER,

ist Präsident des Verwaltungsrates. Er arbeitete bis 2001 bei der Migros, zuletzt als Präsident der Verwaltungsdelegation des Migros-Genossenschafts-Bundes in Zürich. In dieser Funktion präsidierte er unter anderem auch die Magazine der Globus AG, die Migros Bank und die Eurocentres-Stiftung. Er war zudem Mitglied des Bankrates der Schweizerischen Nationalbank, des Geschäftsleitenden Ausschusses des Institutes für Marketing und Handel der Universität St. Gallen sowie verschiedener weiterer Gremien. Seit Januar 2002 ist Peter Everts als selbstständiger Unternehmer tätig, so als Vizepräsident des Verwaltungsrates der Berninvest AG und der Feusi Holding AG sowie Mitglied des Verwaltungsrates der Energiedienst AG, der Private Hochschule Wirtschaft PHW Bern AG, der The Nuance Group AG und der Zurmout Madison Management AG. Zudem ist er Präsident der Stiftung Willy Michel / Museum Franz Gertsch. Peter Everts studierte Wirtschaftswissenschaften an der Universität Zürich und absolvierte das Stanford Executive Program der Stanford University (USA).

MARC LOEB, SCHWEIZER,

ist Vizepräsident des Verwaltungsrates. Marc Loeb leitete vom Dezember 2001 bis Mai 2005 das Controlling der Loeb-Gruppe. Seither widmet er sich mit seiner IT-Firma, der Bluesky Information GmbH, Luzern, der Entwicklung und Implementierung von Informationssystemen für Klein- und Mittelunternehmen. Seine berufliche Ausbildung erwarb er sich im Controlling der Hero AG, Lenzburg, Novartis AG, Basel, und Allianz Versicherungs AG, Zürich. Marc Loeb studierte Betriebswirtschaftslehre an der Universität Zürich und schloss 1997 als lic.oec.publ. ab.

NICOLE LOEB FURRER, SCHWEIZERIN,

ist Delegierte des Verwaltungsrates der Loeb Holding AG sowie VR-Präsidentin der Loeb AG und Krompholz AG. Nicole Loeb trat 1999 als Bereichsleiterin Textil/Mode in die Warenhaus Loeb AG ein. Ihre berufliche Ausbildung erwarb sie sich an der Akademie des Deutschen Textilhandels in Nagold mit Abschluss 1996 als Textilbetriebswirtin BTF. Anschliessend war sie als Abteilungsleiterin im Modebereich bei Peek & Cloppenburg in Düsseldorf tätig. Nicole Loeb ist Mitglied des Vorstandes der Swiss Retail Federation.

NICOLAS ROUGE, SCHWEIZER,

ist seit 2008 Präsident des Verwaltungsrates von Nestlé Waters (Suisse) SA, nachdem er ab 1994 in verschiedenen Funktionen, zuletzt als Delegierter des Verwaltungsrates, bei den Sources Minérales Henniez SA und vorher bei Rank Xerox in Zürich tätig war. Er ist u.a. Mitglied des Verwaltungsrates von Eckes-Granini (Suisse) SA, Cand-Landi SA und Schenk SA sowie Präsident des Groupement des Industriels de la Broye und der Arbeitsgemeinschaft der Schweizerischen Getränkebranche. Nicolas Rouge studierte an der HWV Lausanne und schloss 1990 seine Ausbildung in Betriebswirtschaft ab.

RICHARD SCHNEIDER, DR. RER. POL., SCHWEIZER,

begann seine berufliche Laufbahn bei IBM und setzte sie beim Schweizerischen Bankverein bzw. der UBS AG fort, wo er u.a. das Corporate Controlling mit weltweiter Zuständigkeit leitete und Mitglied der Geschäftsleitung im globalen Unternehmungsbereich Private Banking war. Im Jahr 2001 machte er sich selbstständig. Richard Schneider studierte an der Hochschule St. Gallen Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, wo er als lic.oec. abschloss. Anschliessend doktorierte er an der Universität Basel zu einem betriebswirtschaftlichen Thema.

KREUZVERFLECHTUNGEN

Es bestehen keine gegenseitigen Einsitznahmen im Verwaltungsrat der Loeb Holding AG und einer anderen kotierten Gesellschaft.

WAHL UND AMTSZEIT

Der Präsident und die Mitglieder des Verwaltungsrates der Loeb Holding AG werden durch die Generalversammlung gewählt. Gemäss Statuten besteht der Verwaltungsrat aus mindestens drei Mitgliedern. Die Statuten sehen eine Amtsdauer von einem Jahr vor, eine Wiederwahl ist stets zulässig. Gemäss Statuten scheidet die Verwaltungsräte nach Vollendung des 70. Lebensjahres aus dem Verwaltungsrat aus.

INTERNE ORGANISATION

Der Verwaltungsrat hat die oberste Verantwortung für die Geschäftsstrategie und die Oberleitung der Loeb-Gruppe. Er hat die höchste Entscheidungskompetenz und legt die Richtlinien der Strategie, der Organisation, des Marketings und der Finanzen fest, die von der Loeb-Gruppe zu befolgen sind. Der Verwaltungsrat der Loeb Holding AG hat die Führung des laufenden Geschäftes den Geschäftsleitungen und den Verwaltungsräten der einzelnen Gruppengesellschaften übertragen. Die Delegierte des Verwaltungsrates und der Finanzdirektor (CFO) der Loeb Holding AG nehmen eine koordinierende Funktion innerhalb der Gruppe wahr.

Die Hauptaufgaben des Verwaltungsrates gemäss schweizerischem Obligationenrecht und Statuten sind:

- Strategische Ausrichtung und Führung der Loeb-Gruppe,
- Festlegung der Führungsorganisation,
- Ausgestaltung des Rechnungswesens, der Finanzkontrolle sowie der Finanzplanung,
- Ernennung und Abberufung von Mitgliedern der Geschäftsleitung und anderer wichtiger Führungskräfte,
- Oberaufsicht über die Geschäftstätigkeit, das Risikomanagement und das Interne Kontrollsystem (IKS),
- Erstellung des Geschäftsberichtes sowie Vorbereitung der Generalversammlung und Ausführung ihrer Beschlüsse.

Entscheide werden vom Gesamtverwaltungsrat getroffen. Im Berichtsjahr traf sich der Verwaltungsrat zu fünf regulären Sitzungen. Die Traktanden für die Verwaltungsratssitzungen werden durch das Präsidium des Verwaltungsrates der Loeb Holding AG festgelegt. Jedes Mitglied des Verwaltungsrates kann die Aufnahme von Traktanden beantragen. Die Anträge für die Traktandierung sind dem Präsidium bis zwei Wochen vor der Sitzung einzureichen. Die Mitglieder des Verwaltungsrates erhalten jeweils vor den Sitzungen Unterlagen, die ihnen die Vorbereitung auf die Behandlung der Traktanden erlauben.

Der Verwaltungsrat legt die Traktanden für die Generalversammlung fest. Jeder Aktionär kann die Aufnahme von Traktanden beantragen. Die Anträge für die Traktandierung sind dem Präsidium bis vier Wochen vor der Versammlung einzureichen.

INFORMATIONEN- UND KONTROLLINSTRUMENTE GEGENÜBER DER GRUPPENLEITUNG

Grundlage des Informationssystems an den Verwaltungsrat bildet das monatliche Finanzreporting (Kurzfristige Erfolgsrechnung nach Geschäftseinheit und für die gesamte Gruppe im Vergleich zu den budgetierten Werten). Im Weiteren wird der Investitionsplan monatlich aktualisiert und die wichtigsten Investitionsanträge werden gemäss Organisations- und Kompetenzreglement zur Genehmigung beantragt.

Das Risikomanagement ist Aufgabe des Verwaltungsrates. Auf die Gestaltung des Risikomanagements gehen wir im Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung im Kapitel Risikomanagement (Seite 35) näher ein.

GRUPPENLEITUNG**FÜHRUNGSPHILOSOPHIE**

Die Loeb-Gruppe delegiert die unternehmerische Verantwortung auf die tiefstmögliche Stufe. Die Führungsorganisation beruht auf dezentralisierter Verantwortung und schnellen Entscheidungswegen nahe am jeweiligen Markt. Diese Struktur fördert die Eigeninitiative auf allen Ebenen und gewährleistet eine maximale Kundenzufriedenheit.

FÜHRUNGSORGANISATION

Der Verwaltungsrat der Loeb Holding AG hat die operative Führung an die Geschäftsleitungen und die Verwaltungsräte der einzelnen Gruppen-Gesellschaften delegiert. Für die Koordination auf Gruppenebene sind die Delegierte des Verwaltungsrates und der CFO der Loeb Holding AG verantwortlich.

MITGLIEDER DER GRUPPENLEITUNG

Die nachstehende Aufstellung gibt Auskunft über Name, Alter, Position und Eintritt der einzelnen Mitglieder:

Name	Jahrgang	Position	Eintritt
Nicole Loeb Furrer	1967	Delegierte des VR der Loeb Holding AG, VR-Präsidentin der Loeb AG und der Krompholz AG	2005
Heinz Baum	1950	Geschäftsführer (CEO) der Loeb AG	2005
François Manach	1959	Finanzdirektor (CFO) der Loeb Holding AG Delegierter des VR der Krompholz AG (ab 1.2.2010)	2006

Informationen über Nicole Loeb Furrer sind im Abschnitt Verwaltungsräte enthalten.

HEINZ BAUM, DEUTSCHER/SCHWEIZER,

übernahm am 1. Oktober 2005 die Geschäftsleitung der Warenhäuser der Loeb AG. Nach mehrjähriger Tätigkeit bei Migros Waadt, Innovation Lausanne und als regionaler Verkaufschef der Genossenschaft Migros Bern war Heinz Baum während drei Jahren Geschäftsführer der Interdiscount AG. Von 1999 bis zum Amtsantritt bei Loeb leitete er die Lipo Möbelposten AG. Nach seiner Ausbildung in der Restauration wechselte Heinz Baum in den Detailhandel. Aus- und Weiterbildung in Marketing und Betriebswirtschaft erfolgten in internen Kaderausbildungsprogrammen des Migros-Genossenschafts-Bundes und externen Instituten.

FRANÇOIS MANACH, FRANZOSE/SCHWEIZER,

ist seit 1. Mai 2006 Finanzdirektor der Loeb Holding AG und verantwortlich für das gruppenweite Finanzwesen und Controlling. Er ist dipl. Wirtschaftsprüfer und Betriebsökonom und war von 1989 bis 1997 als Konzerncontroller und zuletzt als CFO der Biber Gruppe tätig. Anschliessend war er bei PricewaterhouseCoopers (PwC) als Partner tätig und leitete die Abteilung Business Recovery Services bis 2004. In dieser Funktion hat er vielseitige Restrukturierungsmandate sowie Verkaufsaufträge (M&A) bei börsenkotierten Gesellschaften durchgeführt.

MANAGEMENTVERTRÄGE

Die Loeb Holding AG und ihre Tochtergesellschaften haben keine Managementverträge mit ausserstehenden Dritten abgeschlossen (siehe Abschnitt «Zusätzliche Honorare und Vergütungen» auf Seite 39). Mit François Manach, CFO, besteht ein Managementvertrag im Sinne von Ziffer 4.3 der SIX-Richtlinie zur Corporate Governance. Dazu verweisen wir auf die Aufstellung auf Seite 39 dieses Geschäftsberichtes.

ENTSCHÄDIGUNGEN, BETEILIGUNGEN UND DARLEHEN

Die gemäss Art. 663 b und 663c OR aufzuführenden Angaben zu den Entschädigungen an Organmitgliedern, Beteiligungen und Darlehen sind im Anhang zur Gruppenrechnung auf Seite 39 ersichtlich.

KAPITALSTRUKTUR UND AKTIONARIAT**GRUNDKAPITAL**

Das Grundkapital der Loeb Holding AG besteht aus:

Anzahl Titel	Titelart	Valoren Nr.	Nominalkapital	Kapitalanteil	Stimmenanteil
253'000	Namenaktien zu je CHF 3.00 nominell der Serie A	–	CHF 759'000	50.6 %	91.1 %
24'700	Namenaktien zu je CHF 30.00 nominell der Serie B	–	CHF 741'000	49.4 %	8.9 %
	Aktienkapital		CHF 1'500'000	100.0 %	100.0 %
266'702	Partizipationsscheine zu je CHF 6.00 nominell	204.549	CHF 1'600'212		

Die Kapitalstruktur ist im Anhang der Jahresrechnung der Loeb Holding AG dargestellt und die Veränderung des Eigenkapitals der Loeb-Gruppe auf Seite 31 «Eigenkapitalnachweis» ersichtlich. Es besteht kein bedingtes oder genehmigtes Kapital. Das Kapital ist voll einbezahlt.

Das Kapital wurde in den letzten Jahren durch Beschlüsse der Generalversammlungen wie folgt verändert:

23. April 2009 Kapitalherabsetzung durch Nennwertrückzahlung von CHF 1.50 pro Namenaktie Serie A (Nominal CHF 4.50 auf CHF 3.00), CHF 15 pro Namenaktie Serie B (Nominal CHF 45 auf CHF 30) und CHF 3 pro Partizipationsschein (Nominal CHF 9 auf CHF 6).

22. April 2008 Kapitalherabsetzung durch Nennwertrückzahlung von CHF 1.50 pro Namenaktie Serie A (Nominal CHF 6 auf CHF 4.50), CHF 15 pro Namenaktie Serie B (Nominal CHF 60 auf CHF 45) und CHF 3 pro Partizipationsschein (Nominal CHF 12 auf CHF 9).

AKTIENKAPITAL

Jede Aktie berechtigt zu einer Stimme an der Generalversammlung. Es bestehen keine Stimmrechtsbeschränkungen. Die Aktien beider Serien sind im Verhältnis zum Nennwert untereinander vermögensrechtlich gleichgestellt. Die Generalversammlung fasst ihre Beschlüsse und vollzieht ihre Wahlen, soweit das Gesetz es nicht zwingend anders bestimmt (Art. 704 OR), mit der absoluten Mehrheit der vertretenen Aktienstimmen. Die Aktien sind nicht an einer Börse kotiert.

PARTIZIPATIONSSCHEINKAPITAL

Die Partizipationsscheine gewähren keine Mitwirkungsrechte, insbesondere kein Stimmrecht, kein Recht auf Teilnahme an der Generalversammlung und auf deren Einberufung. Die Partizipationsscheine haben gemäss OR nach Massgabe ihres Nennwertes den gleichen Anspruch auf einen Anteil am Reingewinn und am Liquidationserlös wie die Aktien.

Die Partizipationsscheine der Loeb Holding AG werden gemäss Statuten gegenüber den Aktien in zwei Punkten bevorzugt behandelt: erstens eine Vorzugsdividende bis zu 5% des Nominalwertes und zweitens eine bevorzugte Ausschüttung eines Liquidationserlöses in der Reihenfolge: Nennwert der Partizipationsscheine, Nennwert der Aktien und der restliche Liquidationserlös nach Massgabe des Nennwertes auf die Partizipationsscheine und Aktien.

Jährlich findet eine Partizipantenversammlung statt, an welcher die Partizipanten Auskünfte über den Geschäftsverlauf erhalten und diesbezügliche Fragen stellen können.

Die Partizipationsscheine sind an der Schweizer Börse SIX im Segment Local Caps kotiert. Per 1. Oktober 2010 wurde die Kotierung an der Berner Börse (BX) aufgehoben.

BÖRSENKAPITALISIERUNG UND DIVIDENDENBERECHTIGUNG

Der Schlusskurs der Partizipationsscheine am 31. Dezember 2010 betrug CHF 183.60 (Vorjahr CHF 181). Damit ist das Partizipationsscheinkapital mit CHF 49 Mio. bewertet. Die dividendenberechtigten Aktien und Partizipationsscheine sind auf Seite 43 aufgeführt.

WANDELANLEIHEN UND OPTIONEN

Die Loeb Holding AG hat weder Wandelanleihen noch Optionen ausstehend.

AKTIONARIAT

Die Familien Loeb besitzen seit jeher sämtliche Namenaktien der Loeb Holding AG. Hauptaktionärin ist die Fralo Holding AG. Die Aktien sind wie folgt im Aktienbuch eingetragen:

Aktionär	Anzahl Aktien	Aktienart	Nominalkapital	Kapitalanteil	Stimmenanteil
Fralo Holding AG	253'000	NA zu je CHF 3.00 Serie A	CHF 759'000	50.6%	91.1%
	1'850	NA zu je CHF 30.00 Serie B	CHF 55'500	3.7%	0.7%
		Total	CHF 814'500	54.3%	91.8%
Übrige Loeb-Familien	22'850	NA zu je CHF 30.00 Serie B	CHF 685'500	45.7%	8.2%
Total Aktienkapital	277'700		CHF 1'500'000	100.0%	100.0%

AKTIONÄRBINDUNGSVERTRAG

Die Fralo Holding AG und die sieben weiteren Aktionäre der Loeb-Familien haben per Ende September 2010 den Aktionärbindungsvertrag (Poolvertrag) aufgelöst. Somit besteht seit diesem Datum keine Beschränkung zu Kauf oder Verkauf der Namenaktien. Dabei sind die Übertragungsbeschränkungen gemäss Art. 6 der Statuten zu beachten. Unter anderem kann der Verwaltungsrat das Gesuch um Übertragung von Aktien ablehnen, wenn es die wirtschaftliche Selbstständigkeit des Unternehmens rechtfertigt.

ANGEBOTSPFLICHT

Die heutige Fassung der Statuten der Loeb Holding AG enthält keine Opting-out-/Opting-up-Regelung. Das heisst, dass alle Titel der Loeb Holding AG der Angebotspflicht gemäss Börsengesetz unterstehen: Ein Erwerber, der vom Mehrheitsaktionär Fralo Holding AG mehr als 1/3 der Stimmrechte übernehmen würde, wäre verpflichtet, für alle kotierten Titel ein Angebot zu unterbreiten. Andererseits ist der Mehrheitsaktionär Fralo Holding AG mit 91.8% der Stimmrechte der Gesellschaft gemäss Empfehlung der Übernahmekommission vom 15. Mai 2000 berechtigt, weitere Aktien (die sich alle im Besitz der Loeb-Familien befinden) zu erwerben, ohne ein öffentliches Kaufangebot unterbreiten zu müssen.

REVISIONSSTELLE

DAUER DES MANDATES UND AMTSDAUER DES LEITENDEN REVISORS

PricewaterhouseCoopers AG, Bern, ist seit 1996 Revisionsstelle der Loeb Holding AG und Konzernprüfer der Loeb-Gruppe. Als leitender Revisor zeichnet Rolf Johner für das Revisionsmandat der Loeb-Gruppe verantwortlich. Konzernprüfer und Revisionsstelle werden jährlich von der Generalversammlung neu gewählt.

REVISIONSHONORAR UND ZUSÄTZLICHE HONORARE

PricewaterhouseCoopers stellte der Loeb-Gruppe im Berichtsjahr CHF 138'270 (Vorjahr CHF 174'500) für Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Prüfung der Jahresrechnungen der Loeb Holding AG, der Gruppen-Gesellschaften und des Gruppenabschlusses in Rechnung. Zusätzlich wurden PricewaterhouseCoopers für andere Dienstleistungen CHF 11'500 (CHF 3'150) vergütet.

AUFSICHTS- UND KONTROLLINSTRUMENTE GEGENÜBER DER REVISION

Die Revisoren erteilen mündlich und schriftlich Bericht über die Resultate ihrer Prüfungen. Der Verwaltungsrat beurteilt jährlich die Leistung, Honorierung und Unabhängigkeit der Revisionsstelle und prüft den Umfang der externen Revision, die Revisionspläne und die relevanten Abläufe und bespricht jeweils die Revisorergebnisse mit den externen Prüfern. Der Bericht der Revisionsstelle zur Gruppenrechnung ist auf Seite 40, der Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung auf Seite 45 dieses Geschäftsberichts abgedruckt.

INFORMATIONSPOLITIK

Die Loeb-Gruppe verfolgt gegenüber der Öffentlichkeit und den Finanzmärkten eine offene Informationspolitik. Die Halbjahresabschlüsse per 31. Juli (ab 2011: per 30. Juni), die Geschäftsberichte per 31. Dezember sowie die Medienmitteilungen sind abrufbar auf: <http://www.loeb.ch/metanavigation/loeb-holding-ag/medieninformationen-geschaeftsberichte.html>

Kursrelevante Tatsachen veröffentlicht die Loeb Holding AG im Rahmen der Bekanntgabepflicht bei kursrelevanten Tatsachen (Ad-hoc-Publizität) der Schweizer Börse SIX.

DIE WICHTIGSTEN TERMINE 2011

12. April	Medienkonferenz, Veröffentlichung des Geschäftsberichtes
4. Mai	Generalversammlung
10. Mai	Ausschüttung der Dividende
30. Juni	Halbjahresabschluss
15. August	Bekanntgabe des Halbjahresabschlusses und Versammlung der Partizipationsschein-Inhaber
31. Dezember	Abschluss des Geschäftsjahres 2011

NICHTANWENDBARKEIT/NEGATIVERKLÄRUNG

Es wird ausdrücklich festgehalten, dass sämtliche nicht enthaltenen oder erwähnten Angaben entweder als nicht anwendbar oder als Negativerklärung (gemäss den Anforderungen der Corporate Governance-Richtlinien der Schweizer Börse SIX bzw. deren Kommentar) gelten.

KONTAKTADRESSEN LOEB HOLDING AG

Madeleine Elmer	François Manach
Medienverantwortliche	Finanzdirektor
Spitalgasse 47–51, 3001 Bern	Spitalgasse 47–51, 3001 Bern
Tel. +41 31 320 72 74	Tel. +41 31 320 75 40
madeleine.elmer@loeb.ch	francois.manach@loeb.ch



ORANGE



PFEFFERMÜHLE



QUITTEN KONFITÜRE



REGENJACKE

KONSOLIDIERTE BILANZ DER LOEB-GRUPPE

Anmerkung	31.12.2010		31.1.2010		Veränderung	
	in 1'000 CHF	%	in 1'000 CHF	%	in 1'000 CHF	%
Flüssige Mittel	9'801		12'834		-3'033	
Wertschriften	29'704	1	26'533		3'171	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6'619		6'080		539	
Andere Forderungen: – Dritte	2'690	2	2'006		684	
– Stiftungen	281	2	251		30	
Aktive Rechnungsabgrenzung	1'392		1'158		234	
Vorräte	17'716	3	19'534		-1'818	
Umlaufvermögen	68'203	26.9	68'396	27.8	-193	-0.3
Grundstücke und Gebäude	163'627	4	153'558		10'069	
Einrichtungen und Mobilien	20'038	4	21'798		-1'760	
Anlagen in Bau	60	5	0		60	
Anlagen in Leasing	1'533	6	2'028		-495	
Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserven	136	7	134		2	
Finanzanlagen	275		177		98	
Anlagevermögen	185'669	73.1	177'695	72.2	7'974	4.3
Aktiven	253'872	100.0	246'091	100.0	7'781	3.1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6'826		5'316		1'510	
Andere Verbindlichkeiten: – Dritte	8'121		6'129		1'992	
– Stiftungen	187		24		163	
Kurzfristige Bankschulden (Hypotheken)	3'000	9	0		3'000	
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	541	6	541		0	
Kurzfristige Rückstellungen	483	8	1'629		-1'146	
Passive Rechnungsabgrenzung	2'732		2'663		69	
Kurzfristiges Fremdkapital	21'890		16'302		5'588	
Langfristige Bankschulden (Hypotheken)	40'400	9	41'500		-1'100	
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	992	6	1'487		-495	
Rückstellungen für Latente Steuern	17'065		16'545		520	
Langfristiges Fremdkapital	58'457		59'532		-1'075	
Fremdkapital	80'347	31.6	75'834	30.8	4'513	5.6
Aktienkapital	1'500		1'500		0	
Partizipationskapital	1'600		1'600		0	
Kapitalreserven (Agio)	15'841		15'823		18	
Eigene Titel	-133		-315		182	
Gewinnreserven	154'717		151'649		3'068	
Eigenkapital	173'525	68.4	170'257	69.2	3'268	1.9
Passiven	253'872	100.0	246'091	100.0	7'781	3.1



SEIFENSPENDER



TEEKANNE



UNTERSATZ



VASE

KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG DER LOEB-GRUPPE

	Anmerkung	2010 ¹		2009/10 ²		Veränderung	
		in 1'000 CHF	%	in 1'000 CHF	%	in 1'000 CHF	%
Nettoerlös	10	96'325	100.0	109'439	100.0	-13'114	-12.0
Warenaufwand		-52'863		-61'788			
Bruttogewinn	11	43'462	45.1	47'651	43.5	-4'189	-8.8
Konzessionsertrag	12	9'697		10'266			
Übriger Ertrag		891		944			
Gewinn aus Veräusserung Anlagevermögen		46		33			
Betriebsertrag		54'096	56.2	58'894	53.8	-4'798	-8.1
Personalaufwand	13	-25'346		-28'456			
Raumaufwand	14	-6'760		-9'278			
Unterhalt und Reparaturen		-1'041		-1'577			
Verkaufs- und Logistikaufwand	15	-2'299		-1'064			
Verwaltungsaufwand (inkl. Kapitalsteuer)	16	-3'211		-4'189			
Marketing- und Werbeaufwand	17	-2'610		-2'191			
Betriebsaufwand		-41'267	-42.8	-46'755	-42.7	5'488	11.7
Betriebsergebnis EBITDA		12'829	13.3	12'139	11.1	690	5.7
Ordentliche Abschreibungen	18	-7'277		-8'573			
Betriebsergebnis EBIT		5'552	5.8	3'566	3.3	1'986	55.7
Finanzertrag	19	1'468		3'573			
Finanzaufwand	19	-1'892		-1'786			
Ausserordentlicher Erfolg (Ertrag +; Aufwand -)	20	153		-407			
Ergebnis vor Steuern		5'281	5.5	4'946	4.5	335	6.8
Steueraufwand (Gewinnsteuer)	21	-465		-1'316			
Gruppenergebnis		4'816	5.0	3'630	3.3	1'186	32.7

¹ 11 Monate: Geschäftsjahr 2010 von Februar bis Dezember 2010; ² 12 Monate: Geschäftsjahr 2009/10 von Februar 2009 bis Januar 2010

KONSOLIDIERTE GELDFLUSS- RECHNUNG DER LOEB-GRUPPE

	2010 ¹ in 1'000 CHF	2009/10 ² in 1'000 CHF
Gruppenergebnis	4'816	3'630
Ordentliche Abschreibungen	7'277	8'573
Auflösung Wertberichtigung auf Leasingverbindlichkeiten	0	-136
Bildung (+) / Auflösung (-) von Wertberichtigung auf Finanzanlagen	-90	51
Ertrag aus Veräusserung Sachanlagen	-46	-33
Unrealisierte Kursgewinne (-) / Kursverluste (+) auf Wertschriften	-58	-2'708
Zunahme (-) / Abnahme (+) Forderungen	-1'223	3'570
Zunahme (-) / Abnahme (+) Forderungen an Stiftungen	-30	-65
Zunahme (-) / Abnahme (+) aktive Rechnungsabgrenzung	-234	172
Zunahme (-) / Abnahme (+) Warenvorräte	1'818	2'684
Zunahme (+) / Abnahme (-) kurzfristige Verbindlichkeiten*	6'336	-4'307
Zunahme (+) / Abnahme (-) passive Rechnungsabgrenzung	69	96
Veränderung Rückstellungen	-626	1'429
Veränderung Arbeitgeberbeitragsreserve	-2	-3
Sonstige nicht geldwirksame Transaktionen	0	0
Geldzufluss aus Geschäftstätigkeit	18'007	12'953
Investitionen Sachanlagen abzgl. offene Kreditoren*	-17'822	-15'820
Devestitionen Sachanlagen	46	32
Verkauf von Wertschriften	5'901	2'764
Kauf von Wertschriften	-9'014	-3'362
Investition (-) / Devestitionen (+) in Finanzanlagen	-8	2
Geldabfluss aus Investitionstätigkeit	-20'897	-16'384
Ausschüttung an Aktionäre und PS-Inhaber	-1'748	-1'550
Aufnahme von Bankschulden (Hypotheken)	1'900	11'500
Amortisation Leasingverbindlichkeiten	-495	-540
Handel mit eigenen Titeln	200	-279
Geldabfluss bzw. Geldzufluss aus Finanzierungstätigkeit	-143	9'131
Geldflussrechnung (Mittelabfluss bzw. Mittelzufluss)	-3'033	5'700
Fondsnachweis Flüssige Mittel		
Bestand zu Beginn des Geschäftsjahres	12'834	7'134
Bestand am Ende des Geschäftsjahres	9'801	12'834
Nettoveränderung der Flüssigen Mittel	-3'033	5'700

* Offene Kreditoren Bauprojekte TCHF 0 (Vorjahr TCHF 2.761); ¹ 11 Monate: Geschäftsjahr 2010 von Februar bis Dezember 2010 bzw. Bilanzstichtag 31.12.2010
² 12 Monate: Geschäftsjahr 2009/10 von Februar 2009 bis Januar 2010 bzw. Bilanzstichtag 31.1.2010

KONSOLIDIERTER EIGENKAPITAL- NACHWEIS DER LOEB-GRUPPE

in 1'000 CHF	Gesellschafts- kapital	Kapitalreserven (Agio)	Eigene Titel	Gewinnreserven	Eigenkapital
Bestand 31.1.2009	4'650	15'815	-25	148'019	168'459
Nennwertrückzahlung	-1'550				-1'550
Erwerb eigener PS			-397		-397
Veräusserung eigener PS		8	107		115
Jahresgewinn				3'630	3'630
Bestand 31.1.2010	3'100	15'823	-315	151'649	170'257
Dividendenausschüttung				-1'748	-1'748
Erwerb eigener PS			-295		-295
Veräusserung eigener PS		18	477		495
Jahresgewinn				4'816	4'816
Bestand 31.12.2010	3'100	15'841	-133	154'717	173'525

Die Zusammensetzung des Grundkapitals und die Veränderungen der letzten Jahre sind im Kapitel Corporate Governance, Abschnitt Kapitalstruktur und Aktionariat, auf Seite 23 beschrieben.

Das Kapital ist voll einbezahlt. Es besteht weder bedingtes noch genehmigtes Kapital.

Der Bestand an eigenen Titeln umfasst 724 Partizipationsscheine der Loeb Holding AG (Vorjahr 1'758).

Diese Partizipationsscheine sind für den Handel am Kundendienst in der Filiale Bern und für künftige Mitarbeiterbeteiligungen vorgesehen. Im Berichtsjahr wurden am Kundendienst rund 490 PS im Gegenwert von CHF 97'000 (Vorjahr 400 PS) gekauft und 520 PS im Gegenwert von CHF 102'000 (Vorjahr 750 PS) verkauft.

Goodwill wird im Rahmen der Erstkonsolidierung mit dem Eigenkapital verrechnet. Bei einer Aktivierung des Goodwills würden bei einer Abschreibungsdauer von 5 Jahren im Berichtsjahr keine zusätzlichen Abschreibungen (unverändert gegenüber Vorjahr) anfallen.

Die nicht ausschüttbaren, statutarischen oder gesetzlichen Reserven über alle konsolidierten Gruppengesellschaften betragen unverändert CHF 19.1 Mio.

ANHANG ZUR GRUPPENRECHNUNG DER LOEB-GRUPPE

ALLGEMEINES

Die konsolidierte Jahresrechnung der Loeb-Gruppe wird in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erstellt und basiert auf den per 31. Dezember 2010 bzw. 31. Januar 2010 (Vorjahr) abgeschlossenen Jahresrechnungen aller in den Konsolidierungskreis einbezogenen Gesellschaften. Die Loeb-Gruppe wendet das gesamte Regelwerk der Swiss GAAP FER an. Die Aktiven und Passiven werden einzeln und auf der Basis der historischen Anschaffungs- und Herstellkosten bewertet. Die konsolidierte Jahresrechnung ist vom Verwaltungsrat der Loeb Holding AG anlässlich seiner Sitzungen vom 27. Januar und 7. April 2011 analysiert und genehmigt worden. Auf diesen Zeitpunkt sind keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt oder zu verzeichnen, welche eine allfällige wesentliche Auswirkung auf die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung haben könnten.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

Der Konsolidierungskreis umfasst alle Gesellschaften, die auf Seite 6 des vorliegenden Geschäftsberichts aufgeführt sind. Er ist gegenüber dem Vorjahr unverändert. Die Loeb Holding AG ist an allen Gesellschaften direkt zu 100 % beteiligt. Die Einzelabschlüsse der Gruppengesellschaften werden nach einheitlichen Grundlagen erstellt.

KONSOLIDIERUNGSMETHODE

Sämtliche Gesellschaften des Konsolidierungskreises werden voll konsolidiert. Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag der Gesellschaften werden zu 100 % erfasst. Alle gruppeninternen Transaktionen und Beziehungen, das heisst alle Erträge und Aufwendungen sowie Forderungen und Verbindlichkeiten unter den konsolidierten Gesellschaften, sind gegeneinander aufgerechnet und eliminiert. Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der angelsächsischen Methode. Dabei erfolgt die Aufrechnung des Beteiligungsbuchwerts mit dem Eigenkapital der Gruppengesellschaft zum Zeitpunkt der erstmaligen Konsolidierung.

KONSOLIDIERUNGSPERIODE

Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 4. Mai 2010 wurde der Bilanzstichtag auf den 31. Dezember vorverlegt (bisher 31. Januar). Somit umfasst das Geschäftsjahr 2010 11 Monate.

BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

• Flüssige Mittel

Die Flüssigen Mittel beinhalten Cashbestände und kurzfristige Bankguthaben in CHF und Fremdwährungen. Sie sind zum Nominalwert bzw. zu allenfalls tieferen Bilanzstichtags-Kurswerten bewertet.

• Forderungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen Forderungen werden zum Nominalwert abzüglich der vollumfänglichen Berichtigung von gefährdeten Einzelpositionen und pauschal mit 2 % für Inland- und 4 % für Auslandsforderungen aufgrund von Erfahrungswerten wertberichtigt.

• Warenvorräte

Die Bewertung der Warenvorräte erfolgt nach Bewertungskriterien, welche die branchenspezifischen Eigenheiten gebührend berücksichtigen. Wertobergrenze bildet grundsätzlich der Einstandspreis. Die Skontiabzüge auf Warenlieferungen werden vom Einkaufswert abgezogen und als Aufwandminderungen verbucht. Unkurante Waren werden im Rahmen der rollenden Inventur während des Geschäftsjahres ausreichend wertberichtigt.

• Grundstücke und Gebäude

Bewertet sind diese aufgrund der historischen Anschaffungswerte, gemäss Swiss GAAP FER 18. Von diesem Wert werden die betriebsnotwendigen Abschreibungen abgezogen. Den Gebäuden

ABBILDUNG 1

Anlagespiegel in 1'000 CHF	Grundstücke und Gebäude	Anlagen in Bau	Einrichtungen und Mobilien	Anlagen in Leasing
Bilanzwert netto per 1.2.2009	144'000	0	23'433	0
Bilanzwert brutto per 1.2.2009	148'748	0	65'470	
Zugänge Anlagen in Bau	12'784	0	3'036	2'704
Reklassifikationen	0	0	0	
Voll abgeschriebene Werte	0	0	-32	
Bilanzwert brutto per 31.1.2010	161'532	0	68'474	2'704
Kumulierte Abschreibungen per 1.2.2009	-4'748	0	-42'037	
Abgänge	0	0	32	
Ordentliche Abschreibungen	-3'226	0	-4'671	-676
Voll abgeschriebene Werte	0	0	0	
Kumulierte Abschreibungen per 31.1.2009	-7'974	0	-46'676	-676
Bilanzwert netto per 31.1.2010	153'558	0	21'798	2'028
Bilanzwert brutto per 1.2.2010	161'532	0	68'474	2'704
Zugänge	13'044	60	2'047	0
Abgänge	0	0	-185	0
Voll abgeschriebene Werte	0	0	0	0
Bilanzwert brutto per 31.12.2010	174'576	60	70'336	2'704
Kumulierte Abschreibungen per 1.2.2010	-7'974	0	-46'676	-676
Abgänge	0	0	0	0
Ordentliche Abschreibungen	-2'975	0	-3'807	-495
Voll abgeschriebene Werte	0	0	185	0
Kumulierte Abschreibungen per 31.12.2010	-10'949	0	-50'298	-1'171
Bilanzwert netto per 31.12.2010	163'627	60	20'038	1'533

wird eine Nutzungsdauer von 50 Jahren zugrunde gelegt. Die Abschreibung erfolgt linear. Rein die Bausubstanz betreffende Gebäudeerweiterungen werden mit den entsprechenden Gesteuerungskosten aktiviert. Die Grundstücke werden nicht abgeschrieben. Die Werthaltigkeit der Immobilien wird regelmässig geprüft (Impairment Test gemäss Swiss GAAP FER 18).

• Einrichtungen und Mobilien

Die Bewertung erfolgt zu den entsprechenden Anschaffungswerten abzüglich der linear vorgenommenen Abschreibungen. Die Nutzungsdauer beträgt für Einrichtungen, Installationen und Maschinen 10 Jahre, für Kassenterminals, Mobiliar, Last- und Lieferwagen $6\frac{2}{3}$ Jahre, für Personenwagen 5 Jahre, für IT-Hard- und Software zwischen 3 und 4 Jahren. Bei Einrichtungen und Mobilien in bei Drittunternehmen gemieteten Immobilien wird die Nutzungsdauer auf die Dauer des Mietvertrages angepasst. Die Aktivierungsuntergrenze beträgt CHF 1'000.

• Kurzfristige und langfristige Verbindlichkeiten

Sie werden zum Nominalwert bilanziert. Gewährleistungen aus Risiken und drohende Verluste sowie allfällige Restrukturierungskosten werden durch Rückstellungen gedeckt. Unter den kurz- (< 12 Monate) und langfristigen Verbindlichkeiten (> als 12 Monate) werden die Leasingverbindlichkeiten gemäss Swiss GAAP FER 13 ausgewiesen.

ABBILDUNG 2

Arbeitgeberbeitragsreserven (AGBR) in 1'000 CHF	Bilanz 31.12.2010	Bilanz 31.12.2009	Ergebnis aus AGBR im Personalaufwand 2010	Ergebnis aus AGBR im Personalaufwand 2009
Patronale Stiftungen	136	134	2	0

Wirtschaftlicher Nutzen und Vorsorgeaufwand in 1'000 CHF	Überdeckung gemäss FER 26 31.12.2010	Überdeckung gemäss FER 26 31.12.2009	Wirtschaftlicher Anteil des Unternehmens 31.12.2010	Wirtschaftlicher Anteil des Unternehmens 31.12.2009	Veränderung zum VJ bzw. erfolgswirksam	Auf die Periode abgegrenzte AG-Beiträge ¹	Vorsorgeaufw. im Personal- aufwand 2010	Vorsorgeaufw. im Personal- aufwand 2009
Patronale Stiftungen	16'097	13'134	0	0	0	0	0	0
Vorsorgeeinrichtungen mit Überdeckung	1'591	1'413	0	0	0	0	1'646	1'902
Vorsorgeeinrichtungen ohne Über-/Unterdeckung	0	0	0	0	0	0	0	0
Total	17'688	14'547	0	0	0	0	1'646	1'902

¹ einschliesslich Ergebnis aus Arbeitgeberbeitragsreserven

ABBILDUNG 3

Rückstellungsspiegel in 1'000 CHF	Latente Steuern	Restruk- turierung	Sonstige	Total
Bestand per 31.1.2009	15'507	495	743	16'745
Bildung	1'220	520	434	2'174
Verbrauch	0	-54	-96	-150
Auflösung	-182	-213	-200	-595
Bestand per 31.1.2010	16'545	748	881	18'174
Bildung	653	0	99	752
Verbrauch	0	-394	-296	-690
Auflösung	-133 ¹	-354	-201	-688
Bestand per 31.12.2010	17'065	0	483	17'548

¹ Entspricht der Aktivierung von aktiv Latenten Steuern auf Verlustvorträgen

ABBILDUNG 4

Nettoerlösanteile der Gruppe	2010 ¹		2009/10 ²	
	Mio. CHF	%	Mio. CHF	%
Loeb AG:				
- Textilien	53.1	55.1	59.0	53.9
- Lebensmittel	7.3	7.6	7.3	6.7
- Hartwaren	28.0	29.1	33.5	30.6
Musikhaus Krompholz	7.9	8.2	9.6	8.8
Total	96.3	100.0	109.4	100.0

¹ 11 Monate: Geschäftsjahr 2010 von Februar bis Dezember 2010; ² 12 Monate: Geschäftsjahr 2009/10 von Februar 2009 bis Januar 2010

• Rückstellungen und Latente Steuern

Die Rückstellungen beziehen sich ausschliesslich auf Transaktionen, deren Ursachen in der Vergangenheit liegen. Die Höhe der Rückstellungen widerspiegelt die wahrscheinlichen künftigen Geldabflüsse, die zuverlässig geschätzt werden können. Aufgrund unterschiedlicher Bewertungen zwischen den nach steuerlichen Kriterien erstellten Einzelabschlüssen und dem nach Swiss GAAP FER ausgewiesenen Gruppenabschluss entstehen Bewertungsdifferenzen. Auf diesen wird die Latente Steuerlast aufgrund der für die Einzelgesellschaften massgebenden Gewinnsteuersätze abgegrenzt. Diese Sätze betragen 20 % für die Immobiliengesellschaften und 22 % für die übrigen Gesellschaften und sind gegenüber dem Vorjahr unverändert.

RISIKOMANAGEMENT NACH ART. 663B ABSATZ 12 OR

Der Verwaltungsrat der Loeb Holding AG hat Richtlinien und Grundsätze zum Risikomanagement erlassen und die Geschäftsleitungen der Gruppengesellschaften beauftragt, zweimal jährlich eine Risikoanalyse durchzuführen. Das Risikomanagement-System ermöglicht sowohl die frühzeitige Erkennung und Analyse von Risiken als auch die Ergreifung entsprechender Massnahmen. Zum Risikobeurteilungsprozess gehören die Vorgaben der systematischen Erfassung und Auswertung der Risiken, deren Priorisierung, die Beurteilung der Einflüsse auf das gesamte Unternehmen sowie die Einleitung und Überwachung von Massnahmen zur Vermeidung oder Minimierung von Risiken. Die Zusammenfassung der Risiken erfolgt in einer Risiko- / Wahrscheinlichkeits-Matrix. Anhand dieser Zusammenfassung sind keine bestandesgefährdenden Risiken zu erkennen. Der Verwaltungsrat hat im Berichtsjahr am 29. Juni 2010 (Risikobeurteilung) und am 1. Dezember 2010 (Massnahmen) das Thema Risikomanagement in seinen Sitzungen behandelt.

EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Die Grundbucheintragungen der Kauftransaktionen des Baurechtes Spitalgasse 55Z, Bern und der Liegenschaft Nidaugasse 45/47, Biel erfolgten anfangs März 2011.

ANMERKUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN

1 Wertschriften

Die Wertschriften beinhalten börsengängige, zum Marktwert bewertete Wertpapiere.

2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Diese Bilanzposition hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht wesentlich verändert. Per Bilanzstichtag beträgt die Delkredere-Wertberichtigung CHF 180'000 (Vorjahr CHF 170'000) und deckt ausreichend allfällige Debitorenverluste.

3 Vorräte

Die Filialenschliessungen in Avry und Bethlehem sind für eine Abnahme der Warenvorräte verantwortlich. Zudem wurde in der Krompholz AG ein Projekt zur Reduktion des Umlaufvermögens, insbesondere der Warenvorräte, mit Erfolg durchgeführt. Somit ist die Bilanzposition um CHF 1.8 Mio. rückläufig. Bereinigt um den saisonalen Effekt (der Lagerbestand ist traditionell per Ende Dezember höher als Ende Januar) würde der Lagerabbau gut CHF 3 Mio. betragen.

Zur Deckung der Risiken aus unkurant gewordenen Waren (Demodierung usw.) werden Wertberichtigungen gebildet. Diese Wertberichtigungen, die vom Bruttoinventarwert der Vorräte in Abzug gebracht werden, belaufen sich gruppenweit auf CHF 2.8 Mio. (Vorjahr CHF 3.1 Mio.) bzw. 13.8 % (unverändert) des Bruttoinventarwerts.

in 1'000 CHF	Loeb AG	Krompholz AG	Total	in %
Vorräte - Brutto	15'651	4'904	20'555	100.0
- Wertberichtigungen	-2'617	-222	-2'839	-13.8
- Netto	13'034	4'682	17'716	86.2

4 Sachanlagevermögen

Der Nachweis der Veränderungen der Grundstücke und Gebäude sowie Einrichtungen und Mobilien gegenüber dem Vorjahr ist auf der Abbildung 1, Seite 33 ersichtlich. Erwähnenswert sind die Käufe von zwei vollständig an Drittpersonen vermieteten Geschäftsliegenschaften in Biel (Nidaugasse

45/47) und in Solothurn (Hauptgasse 29/31) für insgesamt CHF 8 Mio. Im Weiteren wurden das Baurecht Spitalgasse 55Z (Liegenschaft des Warenhauses in Bern) aufgestockt und weitere Baurechtsanteile (30/72) zu einem Preis von CHF 4 Mio. erworben. Diese drei Transaktionen wurden per Bilanzstichtag 31.12.2010 vollzogen, weshalb der entsprechende Liegenschaftsertrag erst ab Januar 2011 zufließen wird.

Verkäuferin der beiden oben erwähnten Geschäftsliegenschaften in Biel und Solothurn ist die Jubiläumstiftung der Loeb AG, eine patronale Stiftung der Loeb-Gruppe. Die Verkaufspreise beruhen auf dem Gutachten eines unabhängigen Immobilienexperten. Die Übernahme von Anteilen des Baurechts Spitalgasse 55Z, die von der Pensionskasse der Loeb AG sowie von einer konzernexternen Eigentümerin veräussert wurden, erfolgte aufgrund eines im Jahr 2005 vereinbarten Kaufrechtsvertrages zwischen den Anteilignern. Über den Bewertungsansatz haben wir auf den Seiten 32/33 berichtet.

5 Anlagen in Bau

Nachdem die Verkaufsstellen in den letzten Jahren modernisiert wurden (z.B. kompletter Umbau des Warenhauses in Bern), werden die Verwaltungsgebäude an der Schauplatzgasse 37 (im Eigentum der Warlo Immobilien AG) und Schauplatzgasse 39 (im Eigentum der Helvetia Versicherung und an die Loeb AG vermietet) vollständig umgebaut und renoviert. Der Beginn der Bauarbeiten ist für den 1. August 2011 vorgesehen. Nach dem Umbau beider Liegenschaften (Mai 2013) ist vorgesehen, dass die Loeb AG nur einen Teil der heutigen Fläche selber nutzt und dass die freigebliebenen Flächen an Dritte vermietet werden.

6 Anlagen in Leasing

Ende 2009 wurde die gesamte IT-Infrastruktur der Loeb AG der Firma In4u AG, Lyss, übertragen. Ein Outsourcing-Auftrag für die Dauer von fünf Jahren wurde abgeschlossen. Die Nutzung der Anlagen wird in Form von Monatsraten von der Outsourcingfirma verrechnet. Dieser Vertrag wird einem Leasinggeschäft gleichgestellt und somit gemäss den Vorschriften von Swiss GAAP FER 13 sowohl aktiviert wie passiviert (unter kurz- und langfristigen Verbindlichkeiten).

7 Angaben zur Arbeitgeberbeitragsreserve, zum wirtschaftlichen Nutzen und zum Vorsorgeaufwand (Abbildung 2 auf Seite 34)

Aufgrund der Anwendung der revidierten FER 16 per 1.2.2005 wurde ein Aktivum aus Arbeitgeberbeitragsreserven und anteiligem freiem Stiftungsvermögen aus Vorsorgeeinrichtungen berücksichtigt. Nur die Arbeitgeberbeitragsreserven werden als wirtschaftlicher Nutzen betrachtet und sind mit CHF 136'000 (Vorjahr CHF 134'000) aktiviert. Die Erhöhung gegenüber dem Vorjahr ist auf die Verzinsung der Arbeitgeberbeitragsreserve zurückzuführen.

8 Rückstellungen

Die Rückstellungen für Restrukturierungen wurden im Berichtsjahr vollständig verwendet bzw. aufgelöst (Stand bei Bilanzöffnung CHF 748'000). Die im Vorjahr bestrittene Forderung des Amtes für Sozialversicherung und Stiftungsaufsicht des Kantons Bern von rund CHF 0.5 Mio (siehe Seite 36 des Vorjahresberichtes) wurde mit einer aussergerichtlichen Einigung bereinigt. Daraus wurde eine Rückvergütung in Höhe von CHF 367'000 an die Jubiläumstiftung der Loeb AG geleistet. Die Differenz von CHF 153'000 zur gebildeten Rückstellung wurde der Position «ausserordentlicher Ertrag» (vgl. Anmerkung 20, Seite 38) zugewiesen. Die übrigen Rückstellungen für Restrukturierung wurden nur teilweise beansprucht und betrafen hauptsächlich die Liquidation des Zentrallagers in Bern. Die sonstigen Rückstellungen sind ebenfalls massiv zurückgegangen, von CHF 881'000 auf CHF 483'000 und betreffen laufende Betriebsrisiken. Die Zusammensetzung der Rückstellungen und der Nachweis der Veränderungen sind in der Abbildung 3, Seite 34 dargestellt.

9 Bankschulden

Nachdem bereits im März 2009 die Liegenschaft Krompholz an der Spitalgasse 28 durch die Imlo Immobilien AG gekauft worden war und diese Transaktion zu einer Erhöhung der Hypothekarschulden von CHF 30 Mio. auf CHF 41.5 Mio. geführt hatte, wurde im Berichtsjahr eine weitere Hypo-

thek für CHF 1.9 Mio., lastend auf der Liegenschaft Nidaugasse 45/47 in Biel, übernommen. Die gesamte Hypothekbelastung der Loeb-Gruppe beträgt nun CHF 43.4 Mio. und entspricht 26.5 % des aktuellen Buchwertes der Grundstücke und Gebäude von CHF 163.6 Mio.

10 Nettoerlös

Der Umsatz (Bruttoumsatz abzüglich Mehrwertsteuer und Erlösminderungen = Nettoerlös) der Loeb-Gruppe nahm gegenüber dem Vorjahr um CHF 13.1 Mio. oder 12 % ab. Verantwortlich für diese Abnahme sind das verkürzte Geschäftsjahr, die Filialschliessungen der Loeb AG in Avry (per 31. Dezember 2009) und Bethlehem (Aufgabe des Eigengeschäftes per 30. Juni 2010) und die negative Entwicklung der Krompholz AG. Die Aufteilung des Gruppenumsatzes nach Segmenten ist in der Abbildung 4, Seite 34 ersichtlich.

11 Bruttogewinn

Gegenüber dem Vorjahr hat sich die Bruttogewinnmarge mit 45.1% (Vorjahr 43.5%; 2008/09 42.9%) sehr positiv entwickelt. Gründe dafür sind die kontinuierliche Verbesserung des Sortenmixes sowie die weitere Optimierung der Prozesse in der Warenwirtschaft.

12 Konzessionsertrag und Übriger Ertrag

Der Konzessionsertrag und der Übrige Ertrag umfassen die aus den Partner-, Shop-in-Shop-, Miet- und anderen Zusammenarbeitsformen mit Dritten resultierenden Erträge. Im Berichtsjahr stiegen die Konzessionserträge im Verhältnis zum Umsatz von 9.4 % auf 10.1 % als Folge des Zuwachses der vermieteten Flächen (u.a. Vermietung der Filiale Bethlehem und Erweiterung der Mietfläche in Thun).

13 Personalaufwand

Der Personalaufwand liegt bei 26.3 % des Nettoumsatzes. Dabei ist zu berücksichtigen, dass ein bedeutender Teil unserer Mitarbeitenden Leistungen für unsere Mietpartner erbringt (vgl. Anmerkung 12 Konzessionsertrag und Übriger Ertrag). Der durchschnittliche Personalbestand der Gruppe lag im Berichtsjahr bei 410 Vollzeitangestellten (Vorjahr 435). Die Abnahme um 25 Vollzeitangestellte ist sowohl auf die Auflösung des Zentrallagers (Outsourcing an die Logistik- und Transportfirma Fiege) als auch die Aufgabe des Eigengeschäftes in der Filiale Bethlehem per Jahresmitte zurückzuführen. Per Bilanzstichtag betrug der Vollzeit-Personalbestand 400 (Vorjahr 419), entsprechend 525 (Vorjahr 540) für die Loeb-Gruppe tätigen Mitarbeitenden.

14 Raumaufwand

Der Raumaufwand hat sich im Berichtsjahr massiv zurückgebildet und beträgt nun 7 % des Nettoerlöses (Vorjahr 8.5 %). Gründe dafür sind der Wegfall der Miete des Zentrallagers in Bern (ab Jahresmitte) und die Schliessung der Mietfläche in Avry per Ende Dezember 2009.

15 Verkaufs- und Logistikaufwand

Neu sind ab dem 1. Juni 2010 die externen Aufwendungen für Logistik- und Transportdienstleistungen als Folge des Outsourcings an die Firma Fiege, Oftringen, in dieser Aufwandposition enthalten.

16 Verwaltungsaufwand (inkl. Kapitalsteuer)

Auch in den Zentralen Diensten wurde gespart, was sich in einer Reduktion der Verwaltungskosten von 3.8 % des Nettoerlöses im Vorjahr auf 3.3 % niederschlug.

17 Marketing- und Werbeaufwand

Im Gegensatz zu den Verwaltungsaufwendungen sind die Marketingkosten dieses Jahr um rund CHF 0.4 Mio. gestiegen. Grund dafür sind zahlreiche Marketingaktivitäten in der Loeb AG. Die Marketingkosten betragen 2.7 % des Nettoerlöses gegenüber 2.0 % im Vorjahr.

18 Ordentliche Abschreibungen

Im Berichtsjahr wurden im Hinblick auf den Totalumbau an der Schauplatzgasse 37 ab Sommer 2011 die Büroeinrichtungen im Verwaltungsgebäude beschleunigt abgeschrieben.

19 Finanzergebnis

Das Finanzergebnis (Finanzertrag abzüglich -aufwand) schliesst mit einem negativen Saldo von CHF 0.4 Mio. ab, gegenüber einem positiven Erfolg von CHF 1.8 Mio. im Jahr zuvor. Ebenfalls im Finanzergebnis sind Zins- und Dividendenerträge von CHF 0.2 Mio. (Vorjahr CHF 0.5 Mio.) sowie die Auflösung einer nicht mehr beanspruchten Wertberichtigung auf den Finanzanlagen (CHF 0.1 Mio.) enthalten. Es wurden CHF 1.2 Mio. (Vorjahr CHF 1.5 Mio.) an Fremdkapitalzinsen bezahlt. Die Performance des Wertschriftenportfolios entspricht derjenigen des Schweizer Kapitalmarkts und war unbefriedigend. Im Finanzertrag sind rund CHF 0.4 Mio. an nicht realisierten Kursgewinnen (Vorjahr CHF 2.7 Mio.) und weitere CHF 0.2 Mio. an Währungsgewinnen enthalten. Im Finanzaufwand betragen die nicht realisierten Kursverluste CHF 0.4 Mio.

20 Ausserordentlicher Ertrag

Im Ausserordentlichen Ertrag ist die Auflösung des Restbetrags der Rückstellung für eine Nachforderung des Amts für Sozialversicherung und Stiftungsaufsicht des Kantons Bern enthalten (siehe Anmerkung 8). Da die Bildung dieser Rückstellung im Vorjahr zulasten des ausserordentlichen Aufwandes erfolgte, wird die Auflösung nun unter dieser Erfolgsrechnungsposition verbucht.

21 Steueraufwand

Der Gesamtbetrag umfasst folgende Steuern (im Vergleich zum Vorjahr):

Aufwand für Ertragssteuer	CHF 0.0 Mio.	(CHF – 0.3 Mio.)
Aktivierung von steuerlichen Verlustvorträgen	CHF + 0.1 Mio.	(CHF 0.0 Mio.)
Latenter Ertragssteueraufwand	CHF – 0.6 Mio.	(CHF – 1.0 Mio.)
Steueraufwand	CHF – 0.5 Mio.	(CHF – 1.3 Mio.)

Der der Ermittlung des Latenten Steueraufwandes zugrunde liegende Gewinnsteuersatz liegt bei den Immobiliengesellschaften bei 20 % (unverändert) und bei den Detailhandelsgesellschaften bei 22 % (unverändert). Die Aktivierung von steuerlichen Verlustvorträgen erfolgte aufgrund der Ertragsentwicklung der betroffenen Gesellschaften. Eine Aktivierung erfolgt nur, wenn die Wahrscheinlichkeit einer Verrechnung mit zukünftigen Gewinnen hoch ist. Verändert sich die Ertragslage und wird die Verlustverrechnungsmöglichkeit unsicher, werden die bereits aktivierten Vorträge erfolgswirksam ausgebucht. Somit wurden dieses Jahr CHF 133'000 steuerlich nutzbare Verlustvorträge aktiviert. Diese Erträge wurden zugunsten der Rückstellungen für Latente Steuern verbucht. Die steuerlich nutzbaren Verlustvorträge beliefen sich per Bilanzstichtag auf CHF 1.3 Mio. (Vorjahr CHF 3.5 Mio.).

Übrige Anhangangaben

- Ausserbilanzgeschäfte: Zum Bilanzstichtag bestanden wie im Vorjahr keine Devisenterminkontrakte, die der Absicherung der laufenden Wareneinkäufe für die Warenhäuser dienen würden.
- Zusätzlich zu den in der Konzernbilanz ausgewiesenen Leasingverbindlichkeiten («Financial Leasing») bestehen für CHF 1.2 Mio. (Vorjahr CHF 1.6 Mio.) weitere Leasingverbindlichkeiten («Operational Leasing») im Zusammenhang mit dem IT-Outsourcing-Vertrag.
- Transaktionen mit Nahestehenden erfolgen zu marktüblichen Konditionen.

GESETZLICHE PFLICHTANGABEN (ART. 663B OR)

- Eventualverpflichtungen: Zur Sicherstellung von Verbindlichkeiten gegenüber der Zollverwaltung und Vermietern von Geschäftsliegenschaften sind konzernweite Bürgschaften in Höhe von CHF 79'000 (unverändert gegenüber Vorjahr) abgegeben worden.
- Brandversicherungswerte der Sachanlagen: Die Gebäude sind bei der Kantonalen Gebäudeversicherung versichert. Der Brandversicherungswert der Sachanlagen beträgt CHF 213.5 (Vorjahr CHF 202.1 Mio). Für das übrige Sachanlagevermögen besteht eine Gruppenversicherung.
- Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen: Gegenüber beruflichen Vorsorgestiftungen bestehen per Bilanzstichtag Verbindlichkeiten in Höhe von CHF 187'000 (Vorjahr CHF 24'000). Auf der Aktivseite der Bilanz beträgt die Forderung gegenüber einer der patronalen Vorsorgeeinrichtungen CHF 281'000 (Vorjahr CHF 251'000). Betreffend Kauftransaktionen zu den Liegenschaften in Biel und Solothurn (Verkäuferin: Jubiläumstiftung der Loeb AG) und den Baurechtsanteilen Spitalgasse 55Z, Bern, verweisen wir auf die Anmerkung 4, Seite 36.

- Beteiligungen, eigene Aktien und Partizipationsscheine, bedeutende Aktionäre: Die entsprechenden Angaben hierzu sind festgehalten auf den Seiten 23 und 24 sowie auf Seite 43.
- Sicherstellung von Baurechtszinsen: Baurechtszinsen wurden mittels Grundpfandverschreibungen von CHF 1.6 Mio. sichergestellt.
- Verpfändung von Aktiven: Die verpfändeten Aktiven für die Sicherstellung eigener Verpflichtungen betragen CHF 66.2 Mio. gegenüber CHF 67.1 Mio. im Vorjahr.

WEITERE PFLICHTANGABEN GEMÄSS ART. 663 B UND 663 C OR: ENTSCHÄDIGUNGEN AN AMTIERENDE ORGANMITGLIEDER, HÖCHSTE GESAMTENTSCHÄDIGUNG

Die Gesamtvergütung (einschliesslich aller Arbeitgeberbeiträge an Pensionskasse, AHV und ähnliche staatliche Sozialversicherungen), die an die nicht exekutiven Verwaltungsräte im Berichtsjahr ausbezahlt wurde, betrug CHF 214'800 (Vorjahr CHF 157'185). An Frau Nicole Loeb Furrer, Delegierte und exekutives Mitglied des Verwaltungsrates, wurden CHF 50'000 (Vorjahr CHF 46'250) als Vergütung für diese Funktion ausgerichtet. Der Gesamtbetrag (einschliesslich aller Arbeitgeberbeiträge an Pensionskasse, AHV und ähnliche staatliche Sozialversicherungen), welcher im Berichtsjahr an die Mitglieder der Gruppenleitung (Nicole Loeb Furrer, Heinz Baum und François Manach) ausbezahlt wurde, betrug CHF 906'600 (Vorjahr CHF 792'800). Im Gesamtbetrag enthalten ist mit CHF 308'900 (Vorjahr CHF 292'010) die höchste Entschädigung, die an Heinz Baum, CEO der Loeb AG, ausgerichtet wurde. Diese Beträge schliessen die Honorarentschädigungen an ausgeschiedene Verwaltungsräte bis zur Generalversammlung ein (siehe auch unten, «Entschädigungen an ehemalige Organmitglieder»). Im Geschäftsjahr wurden an exekutive und nicht exekutive Mitglieder des Verwaltungsrats sowie an Mitglieder der Geschäftsleitungen der Gruppengesellschaften, die ihre Organfunktion beendet haben, keine Abgangsentschädigungen bezahlt.

VERGÜTUNGEN AN DIE NICHT EXEKUTIVEN MITGLIEDER DES VERWALTUNGSRATS (BETRÄGE IN CHF, JEWEILS BEZOGEN AUF DAS KALENDERJAHR)

Name	Funktion	2010	2009
Peter Everts	Präsident	105'700	92'100
Marc Loeb	Mitglied	50'400	32'500
Nicolas Rouge	Mitglied (ab 4. Mai 2010)	21'600	0
Dr. Richard Schneider	Mitglied	37'100	32'500

ENTSCHÄDIGUNGEN AN EHEMALIGE ORGANMITGLIEDER

In diesem Jahr wurden keine Entschädigungen an ehemalige Organmitglieder ausgerichtet, da im Verwaltungsrat kein Austritt zu verzeichnen war.

ZUSÄTZLICHE HONORARE UND VERGÜTUNGEN (BETRÄGE IN CHF, BEZOGEN AUF DAS GESCHÄFTSJAHR)

Die Loeb Holding AG hat im Berichtsjahr CHF 464'640 (Vorjahr CHF 373'740) an nahestehende Personen im Sinne von Art. 663b^{bis} an Honoraren und Entschädigungen ausgerichtet:

Name	Erläuterungen	2010	2009/10	Aufträge
Ellan Holding AG	Gesellschaft der Familie N. Loeb Furrer	202'650	150'000	Strategieberatung
Fralo Holding AG	Gesellschaft der Familie Loeb	58'450	55'200	Verwaltungsrat
Bluesky Information GmbH	Geschäftsführer M. Loeb	30'520	53'300	IT-Support ¹
Framag Corporate Finance AG	Geschäftsführer F. Manach	20'000	17'500	M&A-Beratung
Familienrat Loeb Holding AG	Mitglieder Poolvertrag	153'020 ²	97'740 ³	Honorare

¹ Zulasten der Loeb AG; ² Für Honorare der Geschäftsjahre 2009/10 und 2010 (bis 30. September 2010); ³ Für Honorare des Geschäftsjahres 2008/09

ORGANDARLEHEN

Im Berichtsjahr bestanden keine Sicherheiten, Darlehen, Vorschüsse oder Kredite der Loeb Holding AG oder deren Tochtergesellschaften zugunsten von Mitgliedern des Verwaltungsrats oder der Gruppenleitung bzw. diesen nahestehenden Personen.

BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR GRUPPENRECHNUNG

Als Revisionsstelle haben wir die konsolidierte Jahresrechnung der Loeb Holding AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Eigenkapitalnachweis, Geldflussrechnung und Anhang (Seiten 27 bis 39) für das den Zeitraum vom 1. Februar 2010 bis 31. Dezember 2010 umfassende Geschäftsjahr geprüft.

VERANTWORTUNG DES VERWALTUNGSRATES

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Konzernrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

VERANTWORTUNG DER REVISIONSSTELLE

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Konzernrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Konzernrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist. Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Konzernrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Konzernrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Konzernrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

PRÜFUNGSURTEIL

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung für das den Zeitraum vom 1. Februar 2010 bis 31. Dezember 2010 umfassende Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

BERICHTERSTATTUNG AUFGRUND WEITERER GESETZLICHER VORSCHRIFTEN

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen. In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Bern, 7. April 2011

Pricewaterhouse
Coopers AG



Rolf Johner
Revisionsexperte
Leitender Revisor



Moritz Oberli
Revisionsexperte

LOEB HOLDING AG – BILANZ

Anmerkung	31.12.2010 in 1'000 CHF	31.1.2010 in 1'000 CHF
Flüssige Mittel	965	857
Wertschriften	1 29'701	26'530
Forderungen gegenüber Dritten	195	78
Forderungen an Gruppengesellschaften	2 55'788	70'644
Forderungen gegenüber Stiftungen	230	0
Aktive Rechnungsabgrenzungen	245	249
Umlaufvermögen	87'124	98'358
Beteiligungen	3 14'802	13'381
Finanzanlagen	4	4
Langfristige Darlehen an Gruppengesellschaften	4 8'755	0
Anlagevermögen	23'561	13'385
Aktiven	110'685	111'743
Verbindlichkeiten: – Dritte	104	107
– Gruppengesellschaften	0	0
Passive Rechnungsabgrenzungen	5 905	349
Rückstellungen	6 0	160
Fremdkapital	1'009	616
Aktienkapital	7 1'500	1'500
Partizipationskapital	7 1'600	1'600
Gesetzliche Reserve	16'041	16'041
Spezialreserve	88'738	88'555
Reserve für eigene Partizipationsscheine	7 133	315
Bilanzgewinn: – Vortrag vom Vorjahr	1'369	1'562
– Jahresgewinn	295	1'554
Eigenkapital	7 109'676	111'127
Passiven	110'685	111'743

LOEB HOLDING AG – ERFOLGSRECHNUNG, ANHANG

	Anmerkung	2010 ¹ in 1'000 CHF	2009/10 ² in 1'000 CHF
Finanzertrag	8	2'726	5'392
Gewinn aus Veräusserung Beteiligung	9	39	0
Ertrag		2'765	5'392
Finanzaufwand	10	-478	-168
Beteiligungsabschreibung	11	-500	-2'800
Personal- und Verwaltungsaufwand	12	-1'464	-845
Steuern		-28	-25
Aufwand		-2'470	-3'838
Jahresgewinn		295	1'554

¹ 11 Monate: Geschäftsjahr 2010 von Februar bis Dezember 2010; ² 12 Monate: Geschäftsjahr 2009/10 von Februar 2009 bis Januar 2010

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG (GEMÄSS ART. 663B OR)

BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Die Bewertungsgrundsätze entsprechen denjenigen der Gruppenrechnung (Seite 32–35).

BÜRGschaften, EVENTUALVERPFLICHTUNGEN

Zugunsten der Krompholz AG hat die Gesellschaft eine unbefristete Generalbürgschaft zuhanden der Eidg. Oberzolldirektion in Höhe von CHF 9'000 abgegeben. Ansonsten hat die Loeb Holding AG keine Garantien für Verpflichtungen von Tochtergesellschaften geliefert.

OFFENLEGUNG VON VERGÜTUNGEN GEMÄSS ART. 663B UND 663C OR

Die Vergütungen an amtierende Organmitglieder (Verwaltungsrat, Geschäftsleitung, nahestehende Personen) sind im Kapitel im Anhang zur Gruppenrechnung, Seite 39 des Geschäftsberichtes, ausgewiesen und erläutert.

ANMERKUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN

1 WERTSCHRIFTEN

Die Wertschriften umfassen börsenkotierte Titel, die durch spezialisierte Institute vorwiegend in Schweizerfranken angelegt sind.

2 FORDERUNGEN GEGENÜBER GRUPPENGESellschaften

Die Loeb Holding AG führt gruppenweit das Cash-Management. Die konzerninternen Forderungen haben sich gegenüber dem Vorjahr massiv (Abnahme um CHF 15 Mio.) verändert. Der Grund dafür ist die Übertragung der Tochtergesellschaften «Imlo» und «Warlo» auf die Holding (Anmerkung 3). In diesem Zusammenhang wurden die konzerninternen Forderungen und Verbindlichkeiten im Dreieckverhältnis Holding/Loeb AG/Immobilien-gesellschaften verrechnet.

3 BETEILIGUNGEN

Die Beteiligungen sind mit der Firmenbezeichnung, dem Sitz, dem Aktienkapital und der Beteiligungsquote auf Seite 6 aufgeführt. Innerhalb des Beteiligungsportfolios wurde die Golden Age AG, eine seit Jahren nicht mehr operative Tochtergesellschaft, per 1. Februar 2010 von der Loeb Holding AG absorbiert. Im Weiteren wurden die Immobiliengesellschaften «Imlo» und «Warlo», beide hundertprozentige Tochtergesellschaften der Loeb AG, per Jahresende zu Buchwerten und steuerneutral auf die Loeb Holding AG übertragen. Zudem wurde für CHF 0.5 Mio. eine Teilabschreibung auf die Beteiligung Krompholz AG verbucht (Anmerkung 11).

4 LANGFRISTIGE DARLEHEN AN GRUPPENGESellschaften

Als Folge der Übertragung der Immobiliengesellschaften (Anmerkung 3) hat die Loeb Holding AG ein gruppeninternes Darlehen an die Imlo Immobilien AG übernommen. Es ist hypothekarisch sichergestellt.

5 PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNGEN

Die Zunahme der transitorischen Passiven um rund CHF 560'000 ist einerseits auf die Stichtagumstellung, andererseits auf den Übertrag der Rückstellung für die Kosten der Partizipanterversammlung (Anmerkung 6) zurückzuführen.

6 RÜCKSTELLUNGEN

Der Übertrag der Abgrenzungsposten für die Kosten der Partizipanterversammlung auf die Position Passive Rechnungsabgrenzungen (Anmerkung 5) ist für die Auflösung der Rückstellungen verantwortlich.

7 EIGENKAPITAL

Das Aktienkapital der Loeb Holding AG ist eingeteilt in 253'000 Namenaktien Serie A zu nominal CHF 3.00 und 24'700 Namenaktien Serie B zu nominal CHF 30.00.

Das Partizipationsscheinkapital umfasst 266'702 Partizipationsscheine zu nominal CHF 6.00.

Die Fralo Holding AG, Bern, als Aktionärin der Loeb Holding AG, hält unverändert 91.8% aller Aktienstimmen.

Die Loeb AG hält per Bilanzstichtag für den Handel am Kundendienst und für künftige Mitarbeiterbeteiligungen 724 Partizipationsscheine der Loeb Holding AG (Vorjahr 1'758). Die Partizipationsscheine werden bis maximal 10 Stück pro Tag und Kunde (max. 50 Kauf- bzw. Verkaufstransaktionen jährlich) am Kundendienst in Bern zum jeweils letzten bezahlten Börsenkurs angekauft bzw. verkauft. Im Berichtsjahr wurden am Kundendienst 1'010 (Vorjahr 1'150) Titel gehandelt.

Für die eigenen Partizipationsscheine besteht aufgrund des Aktienrechts (Art. 659a und 659b OR) eine besondere Reserve. Mit der Reserve von CHF 133'000 (Vorjahr CHF 314'700) wird dem Einstandspreis der Partizipationsscheine Rechnung getragen.

8 FINANZERTRAG

Diese Position enthält Zuweisungen der Gruppengesellschaften, Erträge aus der Bereitstellung der finanziellen Mittel für die Tochtergesellschaften, externe Finanzerträge sowie Kursgewinne (CHF 0.4 Mio. gegenüber CHF 2.7 Mio. im Vorjahr) auf dem Wertschriftenbestand.

9 GEWINN AUS VERÄUSSERUNG VON BETEILIGUNGEN

Dieser Ertrag resultiert aus der Absorption der hundertprozentigen Tochtergesellschaft Golden Age AG in die Loeb Holding AG und besteht aus der Differenz zwischen dem Eigenkapitalwert zum Zeitpunkt der Überführung und dem Beteiligungswert.

10 FINANZAUFWAND

Im Finanzaufwand von CHF 478'000 sind nicht realisierte Buchverluste aus dem Wertschriften-Portfolio in Höhe von CHF 375'000 (Vorjahr CHF 68'000) enthalten.

11 BETEILIGUNGSABSCHREIBUNG

Die Prüfung der einzelnen Beteiligungsbuchwerte erfolgte per 31. Januar 2010 auf der Basis von Einzelbewertungen. Dieses Jahr musste wiederum eine Abschreibung auf der Beteiligung Krompholz AG von CHF 0.5 Mio. (Vorjahr CHF 2.8 Mio.) verbucht werden. Diese Abschreibung trägt der generellen Marktentwicklung im Musikinstrumentengeschäft Rechnung (schrumpfende Märkte) und deckt den im Geschäftsjahr eingefahrenen Verlust.

12 PERSONAL- UND VERWALTUNGS-AUFWAND

Die Zunahme des Personal- und Verwaltungsaufwands um CHF 619'000 ist von höheren Entschädigungen an den Verwaltungsrat und an die Gruppenleitung sowie Honorarzählungen im Zusammenhang mit der Auflösung des Familienrates verursacht.

13 RISIKOMANAGEMENT

Zum Risikomanagement verweisen wir auf die Anmerkungen im Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung (Seite 35).

LOEB HOLDING AG – GEWINNVERWENDUNG

**ANTRAG DES VERWALTUNGSRATES ÜBER DIE GEWINNVERWENDUNG ZUM
GESCHÄFTSJAHR 2010**

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

	CHF
Ausschüttung einer Vorzugsdividende von 66.6 % bzw. CHF 4.00 brutto (Vorjahr CHF 3.40) auf 266'702 Partizipationsscheinen von nominal CHF 6.00	1'066'808
Ausschüttung einer Dividende von 63.3 % bzw. CHF 1.90 brutto (Vorjahr CHF 1.70) auf 253'000 Namenaktien Serie A von nominal CHF 3.00	480'700
Ausschüttung einer Dividende von 63.3 % bzw. CHF 19.00 brutto (Vorjahr CHF 17.00) auf 24'700 Namenaktien Serie B von nominal CHF 30.00	469'300
Entnahme aus der Spezialreserve	-500'000
Vortrag auf neue Rechnung	146'593
Bilanzgewinn	1'663'401

BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR JAHRESRECHNUNG

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Loeb Holding AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang (Seiten 41 bis 44) für das den Zeitraum vom 1. Februar 2010 bis 31. Dezember 2010 umfassende Geschäftsjahr geprüft.

VERANTWORTUNG DES VERWALTUNGSRATES

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

VERANTWORTUNG DER REVISIONSSTELLE

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist. Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

PRÜFUNGSURTEIL

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das den Zeitraum vom 1. Februar 2010 bis 31. Dezember 2010 umfassende Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

BERICHTERSTATTUNG AUFGRUND WEITERER GESETZLICHER VORSCHRIFTEN

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen. In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Bern, 7. April 2011

Pricewaterhouse
Coopers AG



Rolf Johner
Revisionsexperte
Leitender Revisor



Moritz Oberli
Revisionsexperte

ADRESSEN LOEB-GRUPPE

LOEB AG – WARENHÄUSER

WWW.LOEB.CH

LOEB
Spitalgasse 47–51
3001 Bern

LOEB
Nidaugasse 50
2500 Biel

LOEB
Einkaufszentrum Shoppyland
3322 Schönbühl

LOEB
Bälliz 39
3600 Thun

SOLOUT
Wengistrasse 17
4502 Solothurn

KROMPHOLZ AG

WWW.KROMPHOLZ.CH

KROMPHOLZ AG
Spitalgasse 28
3001 Bern



WINDLICHT



XYLOPHON



YO-YO



ZITRONENPRESSE